

Ausgabe 2/2023 Mai - August

Kirche.Wir

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinden in

Börßum-Achim-Bornum-Seinstedt • Hornburg-Isingerode • Schladen-Beuchte-Wehre • Werlaburgdorf-Gielde-Heiningen



KIRCHEMITMIR

Seite 6

Wohin geht die Reise?

Seite 7

Vorstellung der Kirchengemeinde Seinstedt

Seite 16

HERZLICHE
EINLADUNG
ZUM SCHUL-
GOTTESDIENST

Am Samstag, dem 19. August 2023,
laden wir in unserem Pfarrverband zu verschiedenen Einschulungsgottesdiensten ein.
Diese finden in Börßum und Hornburg statt.
Die genauen Zeiten werden noch mit den jeweiligen Schulen abgestimmt und
entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

In dieser Ausgabe

- 4 Andacht
- 5 Ein Nachmittag zusammen
- 6 KIRCHEMITMIR
- 7 Wohin geht die Reise?
- 8 Ostern in unseren Gemeinden
- 9 Was gibt uns Halt?
- 10 Der Brief des Paulus an die Galater
- 12 Glaubenswochenende
- 14 Was mich beim Glauben hält
- 15 Glaube ist ein Geschenk
- 16 Vorstellung der Kirchengemeinde Seinstedt
- 17 Sommerpredigtreihe 2023
- 18 Kirchen - Kaffee - Kirchentag
- 20 Kirche & Kochtopf
- 22** Aus dem Gemeindeleben
Börßum - Achim - Bornum
- 34** Aus dem Gemeindeleben
Hornburg - Isingerode
- 35 Gottesdienstplan - zum Herausnehmen
- 48 Aus dem Gemeindeleben
Schladen - Beuchte - Wehre
- 56** Aus dem Gemeindeleben
Werlaburgdorf - Gielde - Heiningen
- 66 Freud & Leid in unseren Gemeinden
- 68 Termine

Titelbild: Thorsten Behrens Photography



Liebe Leserinnen und Leser,

Ein gefühlt langer und trüb kalter Winter liegt hinter uns und viele freuen sich auf einen schönen Frühling und Frühsommer.

So verschob sich der von vielen schon lang ersehnte Start des Café-Busses in die neue Saison, wetterbedingt um eine Woche, aber die Osterfotos in diesem Heft erinnern an die ersten sonnigen Tage und gemeinsam hoffen wir auf schöne Gottesdienste im Freien an Himmelfahrt und Pfingsten oder während der Sommerpredigtreihe (S. 17). Auch unser Café Bus hat wieder ein buntes Programm und lädt Sie und Euch nicht nur zu einem Stück Kuchen, leckerem Kaffee oder einem Moment Verweilen auf dem Rewe Parkplatz ein, sondern wird auch wieder in unseren Gemeinden unterwegs sein, Sommergespräche am Bus finden statt und wir sind in diesem Jahr sogar in Nürnberg auf dem Kirchentag zu finden (S. 18).

Ein großes Thema der kommenden Monate wird die Kirchenvorstandswahl sein. Im März 2024 wird gewählt, das erste Mal wird auch eine Onlinewahl möglich sein. (Mehr zur Wahl S.6). Doch vorher muss nicht nur die Wahl organisiert werden, sondern es geht auch darum, Kandidatinnen und Kandidaten zu finden, die Lust und Ideen haben Ihre Gemeinde und Kirche in die kommenden Jahre zu führen. In einer Zeit



voller Veränderungen und auch Unsicherheiten kann das auch eine spannende Aufgabe sein. Vielleicht blättern Sie durch diesen Gemeindebrief und denken sich, da hätte ich Lust mitzumachen oder Ihnen und Euch fehlt etwas und es gibt neue Ideen. Wir freuen uns über Anregungen und Menschen, die Lust haben Kirche und Gemeinde mit uns in die Zukunft zu führen.

Ich wünsche Euch und Ihnen schöne Sommermonate,
Ihre Pfarrerin Sonja Achak

Andacht

von Frank Ahlgrim



Liebe Leserinnen und Leser,

Ende Mai feiern wir einmal mehr Pfingsten. Nach Weihnachten, Karfreitag und Ostern ist es das dritte große christliche Fest im Jahreslauf. Es erzählt uns davon, wie es nach Ostern und Jesu Himmelfahrt für die Jesusanhänger weiterging. Wir hören von der Ausgießung des Heiligen Geistes über die Jünger und ihre Sympathisanten, der ersten großen Predigt des Petrus und der Entstehung der neuen christlichen Gemeinde in Jerusalem und damit der Geburtsstunde der Kirche.

In Apostelgeschichte 2,41f lesen wir: „Diejenigen, die glaubten, was Petrus gesagt hatte, wurden getauft und gehörten von da an zur Gemeinde – insgesamt etwa dreitausend Menschen. Sie alle widmeten sich eifrig dem, was für sie als Gemeinde wichtig war: Sie ließen sich von den Aposteln unterweisen, sie hielten in gegenseitiger Liebe zusammen, sie feierten das Mahl des Herrn und sie beteten gemeinsam.“

3.000 Menschen werden an einem Tag der Gemeinde hinzugefügt. Das lässt mich aufhorchen und auch ein bisschen neidisch werden. Denn ich wäre oft schon froh, wenn 30 Menschen in meine Gottesdienste kämen. Und davon, dass wir einträchtig zusammenkommen, gemeinsam beten, uns im Glauben unterweisen und in gegenseitiger Liebe zusammenhalten, sind wir zumeist weit entfernt. Bei uns werden Glaube und Kirche eher wie ein Hobby wahrgenommen, welchem wir nachkommen, wenn noch Zeit übrig ist. Aber eine lebensbestimmende alles umfassende Dimension haben Kirche und Glaube nur bei wenigen.

Kann es also sein, dass uns heute der Heilige Geist verlorengegangen ist, wenn der doch offenbar in der Lage ist, Glauben zu schenken und Menschen, die an Gott und Jesus Christus glauben, zusammenzuführen?

Womöglich ja, denn nach biblischem Zeugnis ist es der Heilige Geist, der uns erstens hilft, Gott und sein Wirken zu verstehen, der zweitens Gemeinschaft stiftet und der drittens als „Tröster“ an Jesu Stelle bis heute da ist. Er, der Heilige Geist ist es, der auch heute noch die Nähe Gottes für uns spürbar und erlebbar macht und uns hilft, unmittelbar mit Gott in Kontakt zu bleiben. Ja, der Heilige Geist ist es, der überhaupt erst Glauben schenkt und ermöglicht.

Von daher liegt es auf der Hand, dass es Glaube und Kirche immer schwer haben, wo der Heilige Geist fehlt. Aber liegt es nun an Gott, ist er knauserig geworden und schenkt seinen Heiligen Geist nur noch sparsam? Wohl kaum! Vielmehr habe ich den Verdacht, dass wir uns, freilich unbewusst, nur allzu oft vor dem Wirken des Heiligen Geistes verschließen und nicht bereit sind Gottes Geist in uns wirken zu lassen.

Glauben als lebensbestimmende Dimension unseres Lebens, der gewirkt vom Heiligen Geist unser Tun und Handeln in jeder Lage bestimmt, erscheint heute weltfremd, aus der Zeit gefallen und macht bisweilen sogar Angst. Dabei liegt gerade auf diesem Glauben eine so große Verheißung. Denn der vom Heiligen Geist gewirkte Glaube ist es, der wahres und erfülltes Leben schenkt, uns von den unzähligen Zwängen unserer Welt befreit und uns unser Leben in einem Horizont erkennen lässt, der weit über unser irdisches Leben hinausweist.

Von daher sollten wir uns vielleicht doch viel öfter nach dieser dritten Weise Gottes, dem Heiligen Geist ausstrecken, um ihn bitten und uns von ihm erfüllen lassen. Damit es auch in unseren Herzen Pfingsten wird. AMEN

Pfarrverband sucht Namen

Seit der Gründung 2016 heißt unser Pfarrverband schlicht „Schöppenstedt Süd“. Das ist ein ziemlich technischer Name, der zwar unsere Zugehörigkeit zur Propstei Schöppenstedt bekundet, sonst aber nicht viel mit unserer Region zu tun hat.

Deshalb wollen wir dem Pfarrverband einen neuen ansprechenderen und weniger formalen Namen geben. Hier sind Ihre Ideen gefragt. Vielleicht haben Sie einen guten Vorschlag, wie unser Pfarrverband heißen soll.

Wichtig ist dabei, dass der Name ein regionalverbindendes Element aufweist und höchstens zwei Ortsnamen beinhalten darf (was bei 11 Orten wahrscheinlich dafür spricht, keinen Ort ausdrücklich zu benennen).

Nun ist also Ihre Kreativität gefragt! Rufen Sie uns an (05335 343), oder senden Sie uns eine Mail (frank.ahlgrim@lk-bs.de) mit Ihrem Vorschlag.

Ein Nachmittag zusammen

Besuch des Propsteivorstandes

von Sonja Achak



Am 5. März 2023 besuchte der Propsteivorstand der Propstei Schöppenstedt unseren Pfarrverband.

Bei Kuchen, Kaffee und Kaltgetränken trafen sich Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, aber auch Gemeindemitglieder mit den Mitgliedern des Propsteivorstandes in Schladen im Pfarrhaus.

Propst Martin Cachej, der im letzten Jahr gewählt und in sein Amt eingeführt wurde, besuchte an diesem Wochenende mit den anderen Mitgliedern des Vorstandes alle drei Gestaltungsräume unserer Propstei. Dabei ging es darum einfach mal ins Gespräch zu kommen, voneinander zu hören und sich gegenseitig näher kennenzulernen.

Auch unser Propsteikantor Julian Heider war mit dabei und berichtete aus seiner Arbeit. Er wird im September mit einem Kinder- und Familienorgelkonzert in Schladen sein.

Diakonin Paula-Marie Götz, seit einigen Monaten in der Propstei tätig, stellte sich und die vielfältige Arbeit der Ev. Jugend in Schöppenstedt vor.

Martin Cachej berichtete von geplanten Projekten und Ideen für die Propstei und beantwortete Fragen. So war es ein schöner Nachmittag, der mit dem gemeinsamen Besuch des Abschlussgottesdienstes der Predigtreihe endete.

Gepflegt alt werden



<p>Diakonie Sozialstation ambulante Pflege</p> <p>05335 / 808-495</p>	<p>Senioren- und Pflegeheim vollstationäre Pflege Kurzzeitpflege</p> <p>05335 / 808-228</p>	
<p>Wohnen mit Service 05335 / 808-228</p>	<p>Grotjahn-Café mit Mittagstisch 05335 / 808-450</p>	<p>Gästetage für Angehörige/Besucher 05335 / 808-450</p>



GROTJAHN-STIFTUNG
Diakonie

Hermann-Müller-Str. 12
38315 Schladen
05335 / 808-0
www.grotjahn-stiftung.de

KIRCHE MIT MIR

Kirchenvorstandswahl 2024

von Frank Ahlgrim

Am 10. März 2024 werden in unseren Kirchengemeinden neue Kirchenvorstände gewählt.

WARUM?

Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Die Mitglieder des Leitungsgremiums der Gemeinde tragen die Verantwortung für die Gemeinde.

WIE?

Erstmals Online-Wahl: von zu Hause aus am Computer. Mit Briefwahl: Im Gemeindebüro und mit postalischen Wahlbenachrichtigung erhalten Sie den Antrag zur Briefwahl. Mit persönlicher Stimmabgabe: in einem Wahlraum Ihrer Kirchengemeinde in der Nähe. Informationen zu Ihrem Wahlraum und den Öffnungszeiten werden im Vorfeld der Wahl bekanntgegeben.

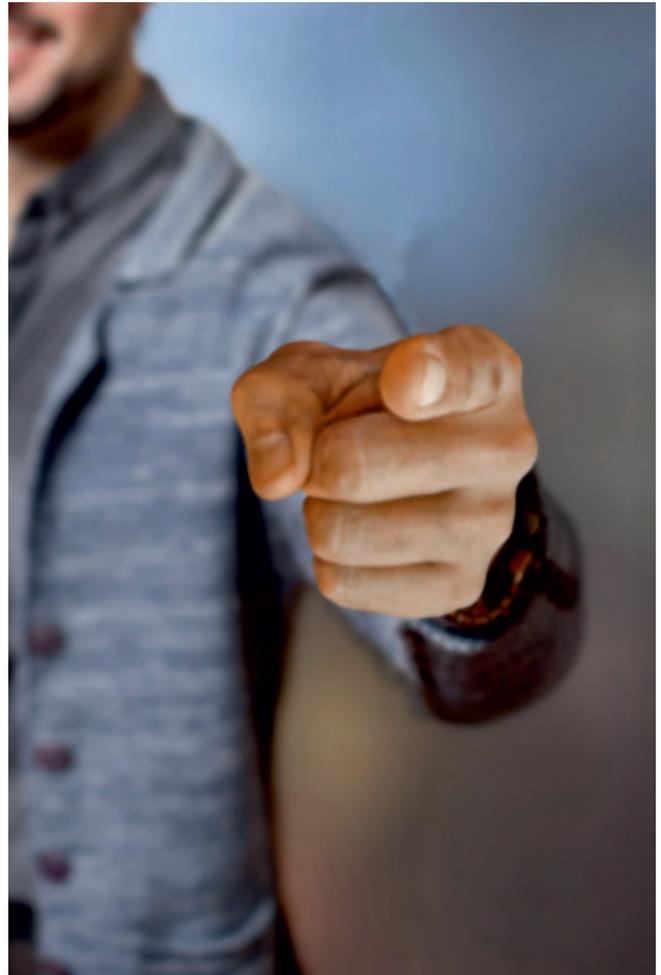
WEN?

Bis 10.10.2023 können sich Kandidatinnen und Kandidaten bewerben und vorgeschlagen werden, Voraussetzung sind die Volljährigkeit und die Kirchenmitgliedschaft.

Den Kirchenvorständen kommt in unseren Gemeinden eine große Bedeutung als demokratisch gewähltes Leitungsgremium zu. Gemeinsam mit den Pfarrpersonen leiten Sie die Geschicke der Kirchengemeinde und unseres Pfarrverbandes und entscheiden damit über alle wichtigen Belange.

Gerade in einer Zeit großer Veränderungen und der sich immer wieder stellenden Frage, wie Kirche in Zukunft ausgerichtet sein soll, ist das eine überaus wichtige Aufgabe. Mit ihren Entscheidungen geben die Kirchenvorstände den Gemeinden vor Ort ein Gesicht und fungieren als Mittler zwischen der Institution Kirche und den Menschen vor Ort. Das kann niemand besser, als Menschen, die selbst aus unseren Orten kommen. Deshalb brauchen wir Sie!

Wir hoffen, aus allen Orten unserer Gemeinden Kandidatinnen und Kandidaten zu finden, so dass möglichst die Interessen aller Menschen aus den Orten gut vertreten sind.



Wenn Sie sich vorstellen können, als Kirchenvorsteherin oder Kirchenvorsteher zu kandidieren oder noch nähere Informationen zur Arbeit im Kirchenvorstand brauchen, sprechen Sie uns an.*

Und sollten Sie angesprochen werden, ob Sie nicht für den Kirchenvorstand kandidieren wollen, sagen Sie nicht gleich nein. Engagement im Kirchenvorstand ist eine wichtige und sehr erfüllende Aufgabe, die neben aller Arbeit auch viel Freude bereitet.

*die jeweiligen Ansprechpersonen finden Sie in Ihrem Gemeindeteil.

Wohin geht die Reise?

Klausurtagung des Pfarrverbandes

von Hannelore Timpe



Wie sieht die Zukunft unserer Kirche aus? Die Zahl der Pfarrerrinnen und Pfarrer sinkt rapide, immer weniger junge Leute nehmen ein Theologiestudium auf. Dem gegenüber gehen in den nächsten Jahren viele Pfarrerrinnen und Pfarrer in den Ruhestand.

In unserem Pfarrverband sind wir zurzeit mit vier Pfarrstellen noch gut versorgt, aber das kann sich ändern. Wie sollen wir dann mit fehlenden Ressourcen umgehen?

25 Kirchenvorstandsmitglieder unseres Pfarrverbandes trafen sich am 25. Februar in Seesen einen Tag lang, um sich mit diesen Zukunftsfragen auseinanderzusetzen. Obwohl keine Beschlüsse gefasst werden konnten und sollten, gab es eine Vielzahl an Informationen, Impulsen und Anregungen.

Nach Begrüßung, Tageslosung und kurzer Vorstellungsrunde – besonders begrüßt wurden die neuen zukünftigen Mitglieder aus Seinstedt – ging es los. Den ersten Teil des Programms moderierte Steven Burek, Projektmanager der Landeskirche für den Zukunftsprozess. Er präsentierte sechs Thesen der Theologin Frau Prof. Pohl-Patalong, die auf eine Erneuerung unserer Kirche abzielen. In Gruppen wurden diese dann diskutiert und die Ergebnisse im Plenum präsentiert.

Vor der Mittagspause sprach Pfarrer Maibom in der benachbarten Kirche in einer Andacht über „stürmische Zeiten“.

Nachdem alle mit leckerem Essen versorgt waren, leitete Pfarrer Ahlgrim den zweiten Teil des Tagesprogramms. Dabei ging es um die Idee, unseren derzeitigen Pfarrverband alten Typs in einen Kirchengemeindeverband umzuwandeln. Bisher hat unser Pfarrverband keinen eigenen Haushalt und alle Entscheidungen

müssen von der Pfarrverbandsversammlung beschlossen werden.

Ein Kirchengemeindeverband (KGV) hingegen mit eigenem Haushalt ist zuständig für alle personellen Entscheidungen im Pfarrverband und alle gemeinsamen Aufgaben. Das neu zu bildende Leitungsgremium bestehe dabei aus den Hauptamtlichen und mindestens einem/r Vertreter/in aus jedem Kirchenvorstand. Es müsste es dann auch einen neuen Namen für den KGV geben. Die Entscheidung über die Umwandlung obliegt den Kirchenvorständen und der Pfarrverbandsversammlung.

Im dritten Teil des Programms ging es um die Arbeitsergebnisse des Gottesdienstkreises. Dieser hatte sich an vier Abenden mit einer Neuorganisation der Gottesdienste in unserem Pfarrverband beschäftigt. Entstanden ist dabei ein umfänglicher, schon recht differenzierter Plan, der erprobt werden könnte. Pfarrer Schäper erläuterte den Plan.

Danach soll es an jedem Sonntag um 10 Uhr einen klassischen Gottesdienst mit Abendmahl in einer Kirche im Pfarrverband geben. Daneben gibt es sonntags zu einer anderen Uhrzeit in einer anderen Kirche einen anderen, besonderen Gottesdienst, z. B. einen Familiengottesdienst, einen Good-Time Gottesdienst, einen meditativen oder Singegottesdienst, einen Sofa- oder Taizégottesdienst. Als dritte Form kann es in den einzelnen Kirchorten an anderen Wochentagen sogenannte Andachts-Gottesdienste geben. Diese würden von Lektorinnen, Prädikanten oder anderen Beauftragten angeleitet.

Auch zu dieser – hier nur in Kurzform vorgestellten – neuen Gottesdienstordnung gab es Diskussionen in Kleingruppen. Es stellte sich heraus, dass es neben breiter Zustimmung noch Skepsis und weiterer Gesprächsbedarf besteht. Der Vorschlag soll in den Gemeinden und Kirchenvorständen weiter kommuniziert, diskutiert und präzisiert werden. Ausdrücklich wurde festgestellt, dass es sich um die Erprobung eines Modells handele, ein möglicher Beginn könnte 2024 oder 2025 sein.

Die Klausurtagung schloss mit dem Abendmahl in der Kirche. Ein schöner Abschluss eines informativen, intensiven Tages in Seesen. Danke an die Ausrichtenden für die Organisation und Begleitung. Am Ende steht fest: Die Reise in die Zukunft unserer Kirche bleibt spannend!



OST



20

ERN



23

Der Brief des Paulus an die Galater

Jahresthema: Biblische Bücher Teil 2

von Daniel Maibom



„Oh je, das sind doch komplizierte Sätze mit viel Theorie und nur wenige gut zu lesende Geschichten.“ Das fällt Ihnen vielleicht ein, wenn sie von Paulusbriefen hören. Aber mitten in diesen komplizierten Texten tauchen dann auf einmal wunderbare Sätze auf. Und von diesen Perlen her lesen sich die Briefe auf einmal ganz anders!

Im Galaterbrief ist das für mich z.B. der Satz: **„Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!“** (5,1) Nun ist zwar der Begriff „Freiheit“ einer, der sehr unterschiedlich verstanden werden kann, aber aus diesem kurzen Satz wird schon deutlich, dass es im ganzen Brief um die Frage geht, wie der Glaube an Jesus Christus unser ganzes Leben beeinflusst, nicht nur was wir tun, sondern - sozusagen - wer wir sind.

Für Paulus ist es wichtig, dass wir in Jesus ein neues Leben haben und unsere Vergangenheit hinter uns liegt: Die Vergangenheit beschreibt er mit „Beschneidung“, also der Herkunft aus dem Judentum, und „Unbeschnittensein“, also der Herkunft aus der heidnischen griechisch-römischen Kultur. **„In Christus Jesus gilt weder Beschneidung noch Unbeschnittensein etwas, sondern der Glaube, der durch die Liebe tätig ist.“** (5,6).

Wie ein roter Faden zieht es sich durch die 6 Kapitel des Briefes, dass Christsein nicht daran gebunden ist, äußerliche Rituale (wie die jüdische Beschneidung) zu verfolgen, sondern wir alleine durch den Glauben an Jesus Christus das Leben haben: **„Ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus“** (3,26).

So ist der Galaterbrief also trotz seines hohen Alters (wahrscheinlich hat Paulus ihn ca. im Jahr 55 n.Chr. geschrieben) ausgesprochen aktuell. Vielleicht liegt das auch daran, dass er etwas allgemeiner gehalten ist als z.B. die Korintherbriefe, bei denen es ja um sehr konkrete Probleme in der Gemeinde ging. Der Galaterbrief aber konnte gar nicht zu konkret werden, denn er wurde an mehrere Gemeinden geschickt, die Paulus auf seinen Missionsreisen in der Hochebene der heutigen Türkei gegründet hatte.

Und – hier wird nun doch ein konkretes Problem deutlich – bei dieser Mission hat Paulus ein anderes, ja ein neues Prinzip angewendet: Anders als zum Beispiel Petrus (Paulus nennt ihn immer „Kephas“, was auf hebräisch genau das gleiche bedeutet wie Petrus auf griechisch, nämlich: Fels) sieht Paulus es nicht als Voraussetzung für das Christwerden, dass man zuerst

zum jüdischen Glauben übertreten muss. Das bedeutete eine gewisse Loslösung des Christentums aus dem Judentum, was für Petrus, der ja Jesus als Messias für sein Volk gesehen hat, noch ganz unmöglich schien. Und damit gerät Paulus in Konflikt mit Petrus und den von Petrus anerkannten Lehrern, die offensichtlich die Galater besucht haben. Nun ist Petrus aber die unangefochtene Nummer eins in der Urchristenheit. Also muss Paulus lang und breit erklären, warum er genauso hohe Autorität beansprucht wie Petrus selbst – für uns ist das ein Glücksfall, denn Paulus erzählt dafür im ersten und zweiten Kapitel seine Lebensgeschichte.

Was aber verfolgt er mit der Ablehnung der Beschneidung? Will er einfach nur die Schwelle zum Eintritt ins Christentum senken? Vielleicht seine eigenen Missionserfolge damit aufbessern? Oder will er bewusst eine Trennung vom Judentum herbeiführen? Vielleicht spielt das alles mit hinein, aber der Hauptgrund ist wohl ein anderer: Ihm ist wichtig, dass Christen nicht prinzipiell und blind alle Gebote des Alten Testaments also etwa Speisevorschriften oder kulturelle Gebote befolgen müssen. Natürlich meint er mit Freiheit nicht „es ist egal, was jemand macht.“ Im Gegenteil, er kann durchaus schreiben: **„Gott lässt sich nicht spotten. Denn was der Mensch sät, das wird er ernten.“** (6,7). Ihm ist aber die Bindung all unseres Tuns an Christus wichtig, er nennt es das „Leben im Geist“: **„Wenn wir im Geist leben, so lasst uns auch im Geist wandeln“** (5,25). Er fordert uns auf, nicht nach Äußerlichkeiten zu fragen, sondern uns durch den Geist Gottes und am Festhalten an Christus immer wieder neu herauszufinden, was Gott will, aber es nie fest zu haben. Der Glaube bleibt bei ihm lebendig.

Luther hat den Galaterbrief so sehr gemocht, dass er ihn als einzige Schrift zweimal in seiner Tätigkeit als Uni-Professor ausgelegt hat. Mir aber scheint er in seiner freien Art zu denken nicht nur der Reformation, sondern auch der Aufklärung mit dem „wage, selber zu denken“ (sapere aude), also letztlich unserer Art zu denken, besonders nah. Aber auch der kategorische Imperativ steht dem Paulus-Satz sehr nahe: **„Das ganze Gesetz ist in einem Wort erfüllt, in dem: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!“** (5,14)

Und ein weiterer Satz könnte aus heutiger Zeit stammen. In seiner Art und Weise alle Menschen gleich zu sehen, schreibt Paulus:

„Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.“ (3,28)

P.S.: Wenn Sie gerne ein biblisches Buch vorgestellt haben möchten oder selber gerne ihr Lieblingsbuch vorstellen würden, sprechen Sie uns an.



Glaubenswochenende

von Benita Dobberstein



Nachdem wir im letzten Jahr schon eine schöne Zeit und tolle Gespräche auf unserem Glaubenswochenende in Oderbrück hatte, war das Interesse daran, in diesem Jahr wieder auf ein solches Wochenende zu fahren, sehr hoch. Auch aus Krankheitsgründen dezimierte sich unsere Gruppengröße am Ende doch noch spontan, unserer Motivation und Vorfreude tat dies jedoch keinen Abbruch. Und so brachen wir am Freitag den 27.01.23, aus Börßum in Richtung Bad Münde auf. Gegen etwa 16.00 Uhr kamen wir dort an, erkundeten zunächst das Haus, verräumten Lebensmittel und Gepäck und starteten dann gemütlich, bei Tee, Kaffee, Kakao und Keksen in unser Glaubenswochenende. Thematisch war angedacht, sich mit unserem Glaubensbekenntnis zu beschäftigen. Daneben wollten wir überlegen, wie man mit jemanden, der nicht glaubt, über den Glauben sprechen kann. In der ersten Einheit am Nachmittag beschäftigten wir uns zunächst mit der Frage danach, was eigentlich ein Bekenntnis ist und welche Bekenntnissituationen uns in unserem Leben begegnen. Beispiele dafür stellten wir uns in der Gruppe als kurze Rollenspiele vor.

Im Anschluss daran wurde gemeinsam die Pizza für das Abendessen gebacken – selbstverständlich mit selbstgemachtem Pizzateig! Schon hier zeigte sich, was auch

den Rest des Wochenendes prägte: Gutes Teamwork! Wir kochten, deckten, spülten und räumten Hand in Hand, stets begleitet von lebhaften Gesprächen und Lobpreismusik.

Nachdem wir uns die gelungene Pizza hatten schmecken lassen, ging es dann inhaltlich ans Eingemachte: das Glaubensbekenntnis. Hier beschäftigten wir uns intensiv mit jedem einzelnen Satz und allem was damit für uns zusammenhängt. Wir stellten uns zu jedem Aspekt auf einer Skala auf, wie wichtig der jeweilige Punkt für uns persönlich ist. Es folgten intensive Diskussionen untereinander, die zu einigen Aha-Momenten aber mindestens genauso vielen Fragezeichen führten – auf eine gute Weise! Der Input, den wir voneinander bekamen, brachte uns dazu, uns auf sehr tiefgehende Weise mit der grundlegenden Frage: „Was glaube ich eigentlich?“ immer wieder aufs Neue auseinanderzusetzen.

Die dafür vorgesehenen 1,5 Stunden wurden so schnell zu 3 Stunden, sodass wir schließlich aufgrund allgemeiner Erschöpfung beschlossen, die letzten Sätze am nächsten Morgen zu besprechen. Wir schlossen die Einheit mit gemeinsamem Singen und Beten ab. Anschließend ließen wir den Abend auf Sofas und Sitzsäcken mit dem



Spiel „Make Fake News great again“ und viel gemeinsamem Lachen ausklingen.

Am nächsten Morgen wurde sich gegen kurz vor 8 zum Vorbereiten des Frühstücks getroffen, welches anschließend zusammen im Zeichen der Vorfreude auf den kommenden Tag eingenommen wurde.

Am Vormittag konnten wir unsere Diskussion vom Vorabend abschließen und beschäftigten uns darauf aufbauend mit dem Einfluss der persönlichen Schreibsituation auf verschiedene Glaubensbekenntnisse. Als eindrucksvolles Beispiel diente an dieser Stelle ein Bekenntnis Dietrich Bonhoeffers.

Samstagmittag wurde gemeinschaftlich vegetarisch gekocht und anschließend zusammen gegessen. In der Mittagspause ging ein Teil der Gruppe einkaufen, der andere Teil machte sich auf, um zu Fuß die Gegend zu erkunden. Diese Wanderung konnte bei wunderbarem Wetter stattfinden, und wurde am Ende etwas länger als geplant. Da biegt man einmal falsch ab und schon wandert man 5,5 km und muss sich den Heimweg erfragen :D

Gut ausgelastet und aufgetankt mit frischer Luft erarbeiteten wir dann am Nachmittag in Zweiergruppen, welche Aspekte wir aus unserer heutigen Lebensperspektive zentral für unseren Glauben und sein Bekenntnis finden. Darauf aufbauend verfassten wir einzeln oder in Gruppen unsere eigenen persönlichen Glaubensbekenntnisse und stellten sie uns gegenseitig vor. Die an sich ähnlichen aber dennoch interessante Unterschiede aufweisenden Ergebnisse gaben erneut Denkanstöße für alle Beteiligten.

Nach dem Abendbrot befassten wir uns mit unserem zweiten großen Thema für das Wochenende unter der Frage: Wie kann ich über meinen Glauben sprechen? In Rollenspielen probierten wir verschiedene Varianten des Angesprochen-werdens aus – von Provokation bis ehrliche Neugier. Wir tauschten uns darüber aus, welche Erfahrungen (positiv und negativ) wir schon im Gespräch über unseren Glauben gemacht hatten und

wie wir damit umgegangen sind. Darüber hinaus entwickelten wir Möglichkeiten, wie wir dem Wunsch etwas mitzugeben gerecht werden können ohne gleichzeitig unsere eigenen persönlichen Grenzen zu vernachlässigen.

Anschließend ließen wir auch diesen Abend mit einer kleinen Andacht und gemeinsamem Spielen ausklingen. Bei Tabu XXL konnte Daniel Maibom, wie auch schon im letzten Jahr, sein Talent im Erklären mit nur einem Wort erneut unter Beweis stellen und sein Team zum Sieg führen.

Am Sonntagmorgen trafen wir uns nach dem Frühstück zur letzten inhaltlichen Einheit, in der wir nochmal weiter über die Erkenntnisse vom Vorabend sprachen und anschließend über das Wochenende insgesamt reflektierten. Danach wurde in Bestzeit gepackt, aufgeräumt und sauber gemacht. Nachdem wir auch den Reflexionsbogen des Hauses ausgefüllt und ein positives Feedback dagelassen hatten, machte der Hausherr noch ein Gruppenfoto von uns, bevor wir uns schließlich auf den Heimweg begaben.

Insgesamt hatten wir wieder ein tolles Wochenende mit schönem Beisammensein, intensiven Gesprächen



(sowohl in den Einheiten als auch zwischendurch), leckerem Essen und voller neuer Denkanstöße.

So bleibt letztendlich nur zu sagen:

DANKE an Daniel Maibom für das tolle Programm. DANKE an die Gruppe für Offenheit, Teamwork und eine harmonische Atmosphäre. DANKE an das Haus Süntelbuche für die gemütlichen Räumlichkeiten und die Gastfreundschaft.

Wir freuen uns aufs nächste Jahr!

Was mich beim **Glauben** hält

Predigtreihe 2023

von Hannelore Timpe



Was hält mich beim Glauben? Was gibt mir der Glaube ganz persönlich? Warum glaube ich an Gott und Jesus Christus? Worauf setze ich meine Hoffnung? Diese Fragen waren Thema der diesjährigen Predigtreihe. Die Pfarrerin und die Pfarrer unseres Pfarrverbandes nahmen dazu in ihren Gottesdiensten ganz persönlich Stellung.

Für Pfarrer Schäper steckt die Antwort in dem hebräischen Wort „Immanuel“, welches „Gott mit uns“ bedeutet. Für ihn ist Gott in Jesus Christus immer anwesend, auch und gerade in den dunklen Stunden des Lebens. Er erlebt die Gegenwart Gottes als positives Kraftfeld, das sogar die Grenze des Todes überwindet.

Pfarrerin Achaks Glaube wird von der Hoffnung auf die Auferstehung getragen. Diese Hoffnung trägt sie durch das Leben und gibt ihr Kraft. Dementsprechend lautete das Thema ihrer Predigt: „Ich will nicht wiedergeboren werden, ich will auferstehen.“

Pfarrer Maibom gab seiner Predigt die Überschrift „Versuchung und Freiheit“. Ihm ist die Freiheit wichtig, die der Glaube uns schenkt. Der Motor seines Glaubens ist damit die von Gott geschenkte Freiheit, sich entscheiden zu dürfen. Dabei basiert die Freiheit auf der Grundlage der Beziehung zu Gott. Wer sich entscheidet, wird Versuchungen ausgesetzt sein, sie sind die logische Konsequenz der Freiheit.

„Ohne Angst durchs Leben“ lautete das Motto der Predigt von Pfarrer Ahlgrim. „In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“(Joh.16). In dieser Aussage steckt für ihn die Gewissheit, dass mit Jesus an der Seite und dem Glauben an Jesus Christus alle Ängste überwunden werden können.

Im Rahmen der Predigtreihe gab es im Gemeindehaus in Schladen einen Gemeindeabend. Pf. Ahlgrim eröffnete diesen Abend mit Fragen, zu denen sich jeder positionieren sollte. Hier einige Beispiele: „Gibt Ihnen Ihr Glaube Kraft zum Leben? Wie wichtig ist Ihnen der Besuch des Gottesdienstes für Ihren Glauben? Wie wichtig ist mir der Austausch mit anderen für meinen Glauben? Wie wichtig ist das Gebet für Ihren Glauben?“

In Gruppen setzten sich die Teilnehmenden dann mit Fragen des Glaubens auseinander. Dabei kamen verschiedene Methoden zum Einsatz. So gab es etwa Karten mit Bibelsprüchen, aus denen man wählen konnte und zu denen man einen Bezug zu eigenen Erfahrungen oder Gedanken verbalisieren konnte. In allen Gruppen gab es intensive Gespräche. Am Ende des Abends waren sich alle einig, dass ein Austausch mit anderen über den Glauben sehr inspirierend sein kann.

Glaube ist ein Geschenk

Abschlussgottesdienst in Schladen

von Hannelore Timpe

Der gut besuchte Abschlussgottesdienst der Predigtreihe fand in diesem Jahr am 5. März in Schladen statt. Auch in diesem Jahr begeisterten Anja und Uwe Klussmann mit ihrer musikalischen Begleitung mit Saxophon, Querflöte und E-Piano. Sie bekamen schon nach dem Lied zum Auftakt „Wade in the Water“ spontanen Applaus. Aber auch die Auswahl für den Gesang der Gemeinde war gelungen. Die Lieder „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“ und „Mercy is falling“- laut Pf. Ahlgrim das Lieblingslied der Konfirmanden- oder das gesungene Glaubensbekenntnis „Ich steh dazu, das glaube ich“ kamen gut an und wurden mit Freude gesungen.

Die vier Pfarrpersonen unseres Pfarrverbandes Ahlgrim, Maiborn, Achak und Schäper gestalteten gemeinsam den Gottesdienst. Und es ging natürlich wieder um die Frage „Was mich beim Glauben hält“. Dafür hatten sie in Sesseln im Altarraum Platz genommen und sprachen über Aspekte des Glaubens in Anlehnung an die Bibelstellen Matth.14 (Jesus und der sinkende Petrus auf dem See) und Joh.20 (vom ungläubigen Thomas). Dabei gehörte zu ihren Kernäußerungen, dass die Gemeinschaft der Glaubenden Halt gibt und die Gemeinschaft den Zweifler stärkt. Gesagt wurde auch,

dass Glauben etwas Einsames ist, denn man glaubt für sich allein. Im Gespräch der Pfarrpersonen wurde zudem betont, dass man Glauben nicht verordnen kann, sondern dass Jesus den Glauben setzt und dass der- und diejenige, die das Wagnis des Glaubens eingeht, von Gott getragen wird.

Dann war die Meinung des Publikums gefragt. „Die Mischung macht´s“, meinte eine Besucherin, „es tut gut, den Glauben in der Gemeinschaft zu feiern, aber man ist auch manchmal lieber allein damit“. Zum Zweifel im Glauben hieß es, dass es gut sei zu wissen, trotz möglicher Zweifel von Gott angenommen zu werden. „Ich glaube, hilf meinem Unglauben“, war dazu eine andere Stimme. Eine Besucherin fasste es so zusammen: „Glaube ist ein Geschenk.“

Nach Gebet und Abendmahl folgte noch ein musikalischer Segen der Klussmanns zum Text von Johann Scheffler „Ich will dich lieben, meine Stärke“ und anschließend der Song „Wir sind Gottes Kinder“ aus dem Pop Oratorium „Luther“ zum Zuhören, Mitsingen oder Mitklatschen. Der verdiente Schlussapplaus galt ganz sicher nicht nur Anja und Uwe Klussmann, sondern allen am Gottesdienst Beteiligten!



Vorstellung der Kirchengemeinde Seinstedt

von Heike Dette



Bis 1970 gehörten die Kirchengemeinden Seinstedt mit Kalme und Achim zusammen.

Von 1971 bis 2008 wurden wir Hedeper (mit Wetzleben und Kalme) zugeordnet.

Von 2009 bis 2018 gehörten wir dem Pfarrverband Winnigstedt/Roklum an.

Seit 2019 ist Seinstedt im Kirchengemeindeverband mit Groß Denkte, Klein Denkte und Sottmar bei Pfarrerin Sieg angeschlossen.

Nun endlich zum 1. Juli 2023 - nach über 50 Jahren gehören wir zu Börßum mit Achim und Bornum.

Bereits 2018 startete der Kirchenvorstand eine Anfrage auf Wechsel nach Schöppenstedt-Süd, als Propst Fiedler frisch in seinem Amt war. Er erkundigte sich bei der Landeskirche und teilte mit, dass es nur in Verbindung deutlich vor neuen Kirchenvorstandswahlen möglich und sehr kompliziert sein würde.

Da es auch immer schwieriger wird, genügend Kirchenvorsteher für KV-Wahlen zu gewinnen, müssten wir sowieso 2024 mit einer anderen Gemeinde fusionieren. Deshalb stellten wir den Antrag mit der Petrusgemeinde Börßum (Achim und Bornum) die Fusion einzugehen.

Hier ist unsere politische Heimat – die Verwaltung, hier kaufen wir ein, hier ist der Kindergarten, Schule, Bank, Ärzte usw.

Alles ist (einigermaßen) mit dem ÖPNV zu erreichen. In

Richtung Elm-Asse existieren keine direkten Busverbindungen.

Das ist für die Konfirmanden zum Unterricht nur mit privaten Fahrten zu bewältigen. Zu den Elm-Asse-Konfirmanden hatten sie vorher auch keinen Kontakt.

In den beiden Gemeindeversammlungen am 23.10. und 18.12.22 haben sich die Gemeindemitglieder für den Wechsel nach Schöppenstedt-Süd und die Fusion mit Börßum ausgesprochen.

Der Kirchenvorstand Seinstedt hat am 18.12.22 den Beschluss gefasst, die Fusion einzugehen. Die weiteren Schritte wurden von Pfarrer Maibom ausführlich im letzten Kirchenheft beschrieben.

Eine Fusion bedeutet auch für uns einen Neuanfang.

Wir Seinstedter Kirchenvorsteher sind ein gut eingespieltes Team und sind dazu gerne bereit und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Wir sind sehr froh, dass wir so freundlich aufgenommen wurden.

Der Kirchenvorstand stellt sich in der nächsten Ausgabe vor.

Vorsitzende des Kirchenvorstandes – Helga Tost
Stellv. Vorsitzender - Hans-Joachim Wendt
Kirchenverordnete – Heike Dette
Kirchenverordnete – Maria Ibe

Werkstatt für historische Kunst
Schlicht Maler- und Lackierermeisterin
für Kirchenmalerei
und Denkmalpflege



Bergwiese 4 · 38315 Wehre
Telefon: 0151 22 91 03 95
www.stenaschlicht.de

Sommerpredigtreihe 2023

von Christina Maibom



Wieder wird es Sommer (mit Blick auf das derzeitige Wetter wollten wir das jedenfalls mal hoffen) und wieder haben sich die Lektorinnen und Lektoren, die Prädikantinnen und Prädikanten im Pfarrverband Schöppenstedt Süd zusammen mit Pfarrer Maibom überlegt, vor welchem Hintergrund sie in diesem Jahr in die Bibel schauen wollen, um die Sommergottesdienste zu gestalten.

Nun - in der Bibel sind die Erfahrungen niedergeschrieben, die die Menschen mit Gott gemacht haben. Und so findet sich dort alles, wirklich alles Menschliche wieder, auch so etwas alltägliches und allgegenwärtiges wie Essen. Der Mensch muss essen, das war auch zu biblischen Zeiten nicht anders, und so finden sich in der Bibel zahlreiche Erzählungen, die sich mit der Nahrungsaufnahme beschäftigen. Angefangen mit der verbotenen Frucht, über das allseits bekannte Linsengericht bis hin zu Heuschrecken und Honig.

Und so laden wir Sie in diesem Jahr ein zu:

Einfach göttlich – Essen und Trinken in der Bibel

An sechs Sonntagen wollen wir mit Ihnen den Küchengeheimnissen der Bibel auf die Spur kommen.

Und weil der Mensch zwar nicht vom Brot allein lebt, aber eben doch essen muss – und wie lässt sich Glaubensgemeinschaft schöner erleben als bei einem gemeinsamen Mahl - endet die Predigtreihe in diesem Jahr mit einem

Abschlussgottesdienst mit biblischen Speisen

am 18.08.2023 um 18.00 Uhr

in der Baumkirche in Hornburg

Auch dazu laden wir Sie herzlich ein.

Kuchen – Kaffee – Kirchentag

Die vierte Café-Bus Saison

von Christian Wolff

Wenn man sich auf der Website www.kirche-to-go.de durch die über 60 Beiträge seit erstmaliger Öffnung des Café-Busses im August 2020 sowie weitere knapp 50 Beiträge während der Planungs- und Bauphase klickt, wird einem deutlich und bewusst, dass es zum einen ein „großes“ Projekt war und ist sowie bislang unter einem guten Stern steht.

Viele Einsätze im Landkreis Wolfenbüttel lassen sich im Fahrtenbuch nachvollziehen, viele Gäste haben uns besucht und zählen zwischenzeitlich zu unseren Stammgästen. Für dieses Interesse und Treue sagen wir als Cafébus-Team ein großes DANKE!

Zwischenzeitlich haben sich feste Termine in unserem Fahrplan etabliert, wie die Sondertermine für die Bewohnerinnen und Bewohner der Grotjahn-Stiftung sowie beispielsweise die Einsätze an Himmelfahrt vormittags im Gutspark Achim und nachmittags in Altenrode sowie die Erntedankgottesdienste in Beuchte und Wehre.

Nicht zu vergessen die Gespräche im Bus, Konzerte sowie die wöchentliche Andacht am Donnerstag gegen 15:30 Uhr, das „Wort am Bus“.

Was beim Abschlussgottesdienst des letzten Kirchentages in Dortmund im Juni 2019 thematisiert wurde (Vertrauen, Unerschrockenheit aus dem Glauben, die sich vielleicht in neuen Formen von Kirche zeigt: Kirche als rollende Frittenbude. Glaube, Liebe, Currywurst.) wird ja bei uns mit dem Café-Bus praktiziert. Neue Formen von Kirche. Kirche als rollender Café-Bus. Glaube, Liebe, Café-Bus.

Wie schon bei der Projektidee, die dann eine Dynamik entwickelte und Dank vieler engagierter Menschen dazu führte, dass der Café-Bus nunmehr in die vierte Saison startet, war es wieder einmal eine Idee, ein lautes Denken, die dazu führte, dass wir neue Wege gehen – konkret: weite Wege fahren werden. Nach Nürnberg zum 38. Deutschen Evangelischen Kirchentag vom 7. bis zum 11. Juni 2023.

Einige E-Mails hin und her zwischen dem Kirchentagsbüro und uns, zwei Zoom-Konferenzen und schon war wechselseitig klar: wir machen das!



Und so wird der Café-Bus mitten in Nürnberg zwischen den Kirchen St. Elisabeth und St. Jakob im „Stadt der Ökumene“ auf dem Jakobsplatz stehen.

Auf dem Jakobsplatz wird unter anderem auch die ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen) mit der „ACK Polis“ präsent sein. Als "Stadt in der Stadt" will die Polis Ökumene in all ihrer Vielfalt erlebbar machen.

Unser Café-Bus wird dann auch für dort geplante Interviews und Themengespräche Veranstaltungsort und Anlaufstelle sein.



...auf ein Gespräch am Café-Bus



Einzelheiten zum Programm in Nürnberg und auch zu unserem weiteren diesjährigen Fahrplan und Aktionen sind auf unserer Café-Bus – Homepage zu finden:

www.kirche-to-go.de



Pfarrverbandsgottesdienst

auf der Pfalz Werla

Pfingstsonntag

28. Mai 2023 11.00 Uhr

*Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir
gemeinsam Mittag essen.*

Es wird auch die Möglichkeit bestehen, eine Führung über das Pfalzgelände zu machen.

Kirche & Kochtopf

von Petra Schoenawa

Pikante Karottensuppe mit Ingwer für 4 Personen

Zutaten für 4 Personen:

400 g Karotten
20 g frischer Ingwer
50 g Margarine
1 EL brauner Zucker
200 ml Kokosmilch
500 ml Gemüsebrühe
Salz, Pfeffer, Basilikumblätter

Zubereitung:

- Die Karotten schälen und in dünne Scheiben schneiden. Ein paar Scheiben zum Dekorieren aufheben. Den Ingwer schälen und in feine Würfel schneiden.
- Ingwer und Karotten in der Margarine anschwitzen, Zucker darüber streuen und leicht karamellisieren. Mit der Kokosmilch und Brühe ablöschen, aufkochen und bei mittlerer Hitze ca. 10-15 Minuten köcheln lassen. Anschließend mit dem Stabmixer pürieren.
- Mit Salz und Pfeffer abschmecken.
- Mit den restlichen Karottenscheiben und Basilikumblättern dekorieren und heiß servieren. Dazu reicht man Weißbrot.

Kleiner Tipp: Frischer Ingwer stärkt das Immunsystem!

Gutes Gelingen und guten Appetit!



Guten

Kirche & Kochtopf

Kirschkuchen für die Sommerzeit für ein Backblech

für den Teig:

200 g Butter oder Margarine
150 g Zucker
gut 300 g Mehl
1 ½ TL Backpulver
4 Eier
1 Pckg. Vanillepuddingpulver
Vanillearoma
abgeriebene Zitronenschale



Aus diesen Zutaten einen Rührteig zubereiten.
2 Gläser Schattenmorellen abtropfen lassen, auf den Rührteig verteilen und bei 200°C ca. 20-30 Minuten backen.

für die Creme:

knapp ½ l Milch
2 EL Zucker
1 Vanillepuddingpulver-Sahnegeschmack

Aus diesen Zutaten einen Pudding kochen und abkühlen lassen.

200 g Butter und 5 EL Puderzucker unter den Pudding geben und die Creme auf den gebackenen Kuchen verteilen und glattstreichen.

für den Guss:

¼ l Kirschsafft auf ½ l Flüssigkeit mit Wasser auffüllen und mit 2 Pckg. roten Tortenguss aufkochen, auf die Creme geben und erkalten lassen.

Eine sonnige und erholsame Sommerzeit
wünscht Ihnen

Petra Schoenawa

Appetit

Weltgebetstag 2023

- Glaube bewegt

von Gundel Hentschke



So lautete der offizielle deutsche Titel des diesjährigen Weltgebetstags, den Frauen aus Taiwan vorbereitet haben.

Zusammen mit ungezählten anderen Frauen auf der Welt feierten Frauen (und auch einige Männer) aus der Petrusgemeinde Börßum-Achim-Bornum den WGT am 03.03.2023 mit einem Gottesdienst in der Petruskirche in Bornum. Turnusmäßig war die Ev. Frauenhilfe Bornum für die Durchführung verantwortlich.

Die 1.Vorsitzende Gundel Hentschke begrüßte die Gottesdienstbesucher im gut gefüllten Gotteshaus und ging zunächst auf die wirtschaftliche und derzeit recht schwierige politische Lage Taiwans ein.

Danach wurde das Titelbild des WGT näher betrachtet,

das eine junge Künstlerin aus Taiwan entworfen hat.

Darin sind Dunkelheit und Licht, betende Frauen und blühendes Leben gegenüber gestellt. Sie will damit ausdrücken, dass es immer Hoffnung gibt und es sich lohnt, am Glauben festzuhalten.

Es folgten die Texte der WGT- Ordnung, die in Auszügen von Bornumer Frauenhilfsschwestern mit Unterstützung von einigen jungen Bornumerinnen gelesen wurden. Gemeinsam gesungene sehr melodische Lieder und Liedrufe lockerten die jeweiligen Textpassagen auf. Hierbei kam auch der neu angeschaffte MP3 Player zum Einsatz.

Die Kollekte des Gottesdienstes (wir danken den Gebern für insgesamt 170,00 Euro) ist bestimmt für die

Projektarbeit des Deutschen Weltgebetstagskomitees, das damit Frauen und Mädchen zur Durchführung ihrer Rechte unterstützt.

Mit dem gemeinsamen Gebet und dem traditionellen Schlusslied „Der Tag ist um, die Nacht kehrt wieder“ fand der Gottesdienst seinen Abschluss.

Bevor sich jedoch alle auf den Heimweg machten, konnten noch zu Tee, Fruchtsaft oder Wasser kleine, nach taiwanischen Rezepten vorbereitete Köstlichkeiten probiert werden.

Die Bornumer Frauenhilfsschwestern bedanken sich noch einmal bei allen, die am Gottesdienst teilgenommen haben und freuen sich schon auf den Weltgebets-tag 2024, der in Börßum stattfinden wird.



Tischabendmahl **und** Urkunde für Angelika Steiniger

von Daniel Maibom



Das erste Mal seit 2019 konnten wir das Tischabendmahl am Gründonnerstag in Achim wieder feiern. Die wunderbare Vorbereitung durch Julia Kupferschmidt und Johanna Klonnek wurde durch einen vollen Tisch belohnt.

Den Gottesdienst begleitete Angelika Steiniger mit der Gitarre. Allerdings ist sie nicht nur eine gute Musikerin, sondern verkündet ihren Glauben auch als Lektorin seit vielen Jahren. Ihre Beauftragung durch die Landeskirche wurde nun verlängert und im Gottesdienst konnten wir ihre Urkunde überreichen. Möge Gott auch ihren weiteren Dienst segnen!



GÄRTNEREI Probst

Trauerfloristik und Grabpflege

Am Friedhof 20 - 38312 Börßum - 05334 6131

Rollstuhlrampe für die Kirche

von Daniel Maibom



Mit einer vergleichbar kleinen Lösungen haben wir die Börßumer Kirche so ausgestattet, dass man auch mit dem Rollstuhl bequem in sie hineingelangen kann. Die Rampe ist normalerweise neben dem Eingang und kann

sehr schnell aufgebaut werden. Geben Sie einfach unserer Küsterin ein Signal.

Frauenfrühstück der Petrusgemeinde

von Gunda Bone

Am Samstag, 11. März, fand wieder das allseits beliebte Frauenfrühstück der Petrusgemeinde Börßum statt. Nach der Begrüßung, der Kurzandacht und dem Tischgebet wurde das Buffet eröffnet, das wieder reichlich und liebevoll hergerichtet war. Nachdem alle gesättigt waren, konnten die Gäste noch einige Rätselaufgaben lösen, die zum Teil doch sehr knifflig waren und zur allgemeinen Belustigung beitrugen.

Es war wieder ein sehr schöner, geselliger Vormittag.



Braunkohlwanderung

von Daniel Maibom



Endlich wieder gemeinsam unterwegs sein!

Nach der Andacht in der Achimer Kirche führte die Wanderung zunächst Richtung Süden und dann am Schiffgraben entlang über Börßum, wo Henning Angerstein

als Organisator uns mit heißen Getränken erwartete. Der köstliche Braunkohl in der Alten Schmiede in Heiningen rundete diesen Ausflug ab.

Weichsel Bauelemente GmbH Tel. 05334 / 2474 Börßumer Straße 17 - 38315 Hornburg		Fenster + Türen aus Holz + Kunststoff Massivholztreppe Innenausbau Reparaturen Verglasungen
--	--	--



Konfirmation am Sonnabend, 1. Juli 2023 um 10.30 Uhr in Achim

Marit Kupferschmidt

Lars Marquardt

Konfirmation am Sonntag, 2. Juli 2023 um 9.00 Uhr in Bornum

Leah Alex

Connor Scholtysik

Sophie Wistuba

Konfirmation am Sonntag, 2. Juli 2023 um 11.00 Uhr in Börßum

Cassandra Beierling

Melissa Beierling

Aaron Brühl

Jendrik Grziwotz

Tobias Kobersky

Till Mahlmann

Philipp Mummenbrauer

Nachruf Eberhard Rieche

von Walter Borris

Am 09.03.2023 verstarb in unserer Kirchengemeinde Bornum Eberhard Rieche im Alter von 85 Jahren kurz nach einer wunderbaren Reise mit seiner Familie in den Süden Europas. Die Kirchengemeinde hat mit Eberhard einen engagierten und traditionsbewussten Menschen verloren. 26 Jahre war er Mitglied des Kirchenvorstandes Bornum.

Geboren am 18.03.1937, getauft mit Okerwasser und aufgewachsen in Bornum war es für ihn eigentlich selbstverständlich, in seinem Heimatort nach Schule und Studium wieder Wurzeln zu schlagen und eine Familie zu gründen. Sein großes Interesse für die Natur machten ihn bald zu einem der ersten Mahner für die bedrohte Umwelt in unserem landwirtschaftlich genutzten Lebensraum. Als Mathematik- und Biologielehrer am Gymnasium im Schloss hat er so Generationen von Schülern sein umfangreiches Wissen zu Umwelt und Natur vor allem durch eigene Erfahrungen im Bereich Züchtung von Kaninchen und Hunden (Boxer) und der Anlage und Pflege eines natürlichen Gemüsegartens nachhaltig weitergeben können.

Die Kirchenvorstandssitzungen mit Eberhard Rieche waren stets sehr lebhaft, da er Tradition gepaart mit seinen vielfältigen Erfahrungen, die er auch durch viele Reisen mit Zelt und Campingbus quer durch Europa mit seiner großen Familie gewonnen hatte, mit einbrachte. Er hat sich früh für die Natur rund um die Kirche und den Friedhof eingesetzt, immer wieder für den Erhalt von



Gottes Schöpfung stark gemacht und sich daran erfreuen können.

Unser Mitgefühl gilt ganz besonders seiner Frau Helga und seinen Kindern mit ihren Familien. Wir wünschen ihnen mit Gottes Hilfe viel Kraft und Gesundheit für die Zukunft.



Gott gebe dir
vom **Tau** des Himmels
und vom **Fett** der
Erde und **Korn** und
Wein die Fülle.

GENESIS 27,28

Monatsspruch JUNI 2023

Himmelfahrt 2023

35. Feldgottesdienst im Gutspark Achim

am 18. Mai im 11 Uhr



Liturgie: Pfarrer Daniel Maibom - Prediger: Pfarrer Dr. Lothar Stempin

Posaunenchöre Achim und Wolfenbüttel und Chöre aus Hornburg

Nach dem Gottesdienst:

Kaffee und Kaltgetränke, Kuchen, Bratwurst

**Bringen Sie nach Möglichkeit einen eigenen
Stuhl oder Picknickdecke mit.**

Neujahrsempfang der Petrusgemeinde Börßum

von Thomas Appel



Am Wochenende vom Freitag, den 14. bis zum Sonntag, den 16. Februar 2020 war der Kirchenvorstand der Petrusgemeinde Börßum zu einer Klausurtagung in Langenstein am Harz. Dort haben wir hoffnungsvoll für die Zukunft geplant ohne zu ahnen, dass die Welt nur wenige Wochen später eine völlig andere sein würde und das für damals kaum vorstellbar lange Zeit.

Ein Ergebnis dieser Klausurtagung war, dass wir im Januar 2021 zu einem Neujahrsempfang einladen wollten, um ein kirchliches Event für alle – auch die, die mit der Kirche „nichts am Hut haben“ – zu etablieren. Nun ja, schon am Sonntag, den 22. Januar 2023 war es dann endlich soweit. Das Konzept war unkompliziert: Zuerst eine kurze Andacht, dann ein Vortrag und zum Abschluss das entspannte Beisammensein bei Imbiss und Getränken.

Einerseits sollte es eine öffentliche Veranstaltung sein und andererseits haben wir gezielt alle Vereine in unseren Orten mit je zwei Personen eingeladen, denn wir wollten die Menschen zum Austausch zusammenbringen, die sich hier für die Allgemeinheit ehrenamtlich engagieren. Und davon gibt es gar nicht mal so wenige! Als Thema für den Vortrag bot sich daher „Ehrenamt“ an und als Referentin kam uns Frau Aline Gauder vom Deutschen Roten Kreuz Wolfenbüttel sofort in den Sinn, die sich beruflich genau mit diesem Thema befasst. Der

weitere Verlauf ist schnell zusammengefasst: Angefragt und zugesagt!

Nachdem unser Pastor in der Andacht bereits in das Thema einführte, ging Frau Gauder in ihrem Vortrag auf die unterschiedlichen Aspekte der ehrenamtlichen Arbeit ein, unter anderem darauf, wie sich die Bedingungen unter denen Menschen zu ehrenamtlicher Arbeit bereit sind, im Zeitverlauf geändert haben oder wie ehrenamtliches Engagement gefördert werden kann. Bei den Gesprächen beim anschließenden Imbiss





war eine durchgehend positive Resonanz auf den Vortrag herauszuhören. Eine überaus positive Resonanz gab es auch für den Imbiss, den die Kirchenvorsteher unter der Federführung von Christina Maibom vorbereitet hatten. Alle drei Säulen auf denen die Veranstaltung ruhte, waren auf ihre eigene Art prächtig.

Insgesamt ist unser Neujahrsempfang so gut angekommen, dass wir für 2024 auf jeden Fall wieder einen pla-

nen. Wer dann zu welchem Thema etwas vorträgt, steht noch nicht fest. Am „AVI“-Konzept (Andacht, Vortrag, Imbiss) werden wir jedoch festhalten. Der Kreis der Eingeladenen wird jedoch garantiert größer werden: Hinzukommen werden schließlich die Seinstedter Vereine – wie schön! Und wie gesagt: Die Veranstaltung ist öffentlich!

Kinderfasching in der Kinderkirche

von Daniel Maibom

Mit super Stimmung feierte die Kinderkirche Fasching. Nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus feierten die

Kindern in bunten Kostümen mit Spielen, Musik und viel Spaß.



Vorankündigungen

Einladung zur Radtour

Am **6. Mai** lädt die Männergruppe der Petrusgemeinde Börßum wieder zur Radtour ein. Um **10.00 Uhr** starten wir am Samstag, den 06. Mai vor dem Pfarrhaus in Börßum. Es soll entlang des Kiesteiches über Isingerode nach Schladen gehen und von dort aus durch das Naturschutzgebiet im Okertal und entlang des Vienenburger Sees bis zum Kloster Wöltingerode. Die Strecke verläuft praktisch ohne nennenswerte Steigungen und ist landschaftlich sehr reizvoll. In Wöltingerode wird eine längere Rast eingelegt und wir können uns unter anderem an der klösterlichen Architektur erfreuen und verschiedene Flüssigkeiten begutachten. Zurück wird es durch Wiedelah und entlang des Eckergrabens gehen.

Von Börßum nach Wöltingerode und zurück werden wir ca. 38 km zurücklegen. Für Teilnehmer, die ab Hornburg oder Schladen mitfahren wollen, bietet sich der Itschenkrug in Isingerode oder der Badeteich in Schladen an, um sich der Gruppe dort anzuschließen.

Tauferinnerungsgottesdienst

Am Sonntag, den **14. Mai**, laden wir **um 10.30 Uhr** zum Familiengottesdienst nach Bornum ein. Mit Groß und Klein wollen wir uns an unsere Taufe erinnern und die Kinder, die vor vier Jahren getauft worden sind, bekommen eine Kinderbibel überreicht.

Malgottesdienst

Am Sonntag, den **4. Juni um 10.00 Uhr** feiert die Malgruppe Farbenfreu(n)de ihren Malgottesdienst und eröffnet damit ihre diesjährige Ausstellung. Das Thema lautet in diesem Jahr: Zeit.

Sonntagskaffee

Herzliche Einladung für den **21. Mai, den 25. Juni und den 13. August von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr** im Pfarrhaus oder im Freien. Um alle Termine so durchzuführen, brauchen wir Menschen, die Kuchen backen, aufbauen und aufräumen!

Fusionsgottesdienst

Mit einem Gottesdienst wollen wir den gemeinsamen Weg der Dörfer Achim, Bornum, Börßum und Seinstedt beginnen. Herzliche Einladung an alle Dörfer für Sonntag, den 9. Juli um 14.00 Uhr nach Seinstedt.

Fahrt ins Blaue

Nach vielen Jahren Engagement hört Dieter Petersen mit der Organisation der Fahrt ins Blaue auf. Ihm genauso wie Eberhard Strauch mit dem zusammen er die Fahrten zu Anfang geplant und durchgeführt hat: vielen Dank. Wir suchen jemanden, der sich bereit erklärt, diese Aufgabe in Zukunft zu übernehmen. Bitte melden Sie sich beim Kirchenvorstand oder dem Pfarrer.

...für die kleinen Dinge im Alltag:



Einkaufen, Begleitung zum Arzt,
Kinderbetreuung, ein Spiel spielen,
Jemanden zum Klönen, Spaziergehen...
Manchmal muss auch die Gardine wieder ans Fenster,
der Rasen gemäht werden oder die Glühbirne in die Lampe.

alltagshilfen
Schöppenstedt / Schladen
Kostenlose Service-Nummer:
0800 / 70 70 400

Ihre Ansprechpartner

in unserer Gemeinde



Pfarrer
Daniel Maibom
Tel.: 05334-6180
E-Mail: daniel.maibom@lk-bs.de



Vorsitzende des Kirchenvorstandes
Astrid Gödecke
Tel.: 05334-7002



Kuratorin & stellv. Vorsitzende des Kirchenvorstandes
Julia Kupferschmidt
Tel.: 05334-948139



Gemeindebürosekretärin Börßum
Petra Schoenawa
Tel.: 05334-6180



Küsterin Achim
Johanna Klonnek
Tel.: 05334-9589229



Küsterin Börßum & Bornum
Christine Pasemann
Tel.: 05337-925781



Küster Seinstedt
Henning Böhme
Tel.: 01577-7023406



Evangelisch-lutherische Petrusgemeinde Börßum

Hauptstr. 14
38312 Börßum
Tel: 05334-6180
Fax: 05334-958429
E-Mail: boerssum.buero@lk-bs.de
Web: www.kirche-boerssum.de

Kirchenbüro:

Mittwoch von 10.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 15.00 bis 16.00 Uhr

Ev.-luth. Propsteiverband Ostfalen, Nord-LB Salzgitter,
IBAN: DE79 2505 0000 0003 8082 50
Wichtig: Verwendungszweck
Rechnungsträgernummer „RT 951“.

Schule ist ...

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:innen

von Hannelore Timpe



Für ihren Vorstellungsgottesdienst am 25. März hatten die vier Konfirmandinnen und drei Konfirmanden das Thema „Schule“ gewählt. Im Vorfeld hatten sie in Hornburg Menschen auf der Straße die Frage gestellt, warum Schule wichtig ist. Die Antworten wurden im Gottesdienst eingespielt: Schule ist wichtig für Bildung, zur Stärkung von Berufschancen, aber auch als Ort für Begegnung und Freundschaften.

„Sind Noten überflüssig? Erinnern Sie sich an einen guten Lehrer/ Lehrerin? Was war das Beste in der Schule?“ Pf. Schäper forderte die Besucherinnen und Besucher auf sich zu diesen und ähnlichen Aussagen zu positionieren. Die Konfis selber bemängelten die Toilettensituation, zu viele Klassenarbeiten, schlechtes Schulessen oder Lernstoff, der an der Lebenswirklichkeit vorbeigeht. Sie hatten auch Bilder dazu gemalt, die zeigten, dass sie sich Schule als bunten, naturnahen Lebensraum wünschen.

Pf. Schäper und Justin Schwebig, Lehramtsstudent, nahmen auf dem Sofa Platz und blickten im Gespräch auf ihre Schulzeit mit guten und weniger guten Erinnerungen zurück.

Ein schönes Schlusswort formulierte ein Besucher so: „Schule sollte ein Ort des Abenteuers und der Neugierde sein. Schüler sollten die Möglichkeit haben, sich auszuprobieren und Interessen zu verfolgen.“

GRABDENKMÄLER - NATURSTEINARBEITEN

ANDREAS SCHWEBIG

Steinmetz – und Steinbildhauermeister

Gepr. Restaurator im Steinmetzhandwerk

Kapellenweg 1, 38315 Hornburg

Tel. 05334/2277 Fax 05334/948980

e-Mail: Steinmetz.Schwebig@t-online.de

	Börßum	Achim	Bornum	Seinstedt
Do . 18. Mai Himmelfahrt		11.00 Uhr Pfarrer Dr. Stempin Pfarrer Daniel Maibom im Gutspark in Achim		
So. 21. Mai Exaudi	10.00 Uhr Vorstellungsgottesd. der Konfirmanden			
So. 28. Mai Pfingsten		11.00 Pfarrverbandsgottesdienst auf der Pfalz Werla		
Mo. 29. Mai Pfingstmontag			10.00 Uhr Taferinnerung Pfarrer Maibom	
So. 4. Juni Trinitatis	10.00 Uhr Malgottesdienst			
So. 11. Juni 1. nach Trinitatis		10.00 Übertragung des Abschlussgottesdienstes vom Kirchentag aus Nürnberg in Werlaburgdorf		
So. 18. Juni 2. nach Trinitatis		10.30 Uhr Lektorin Petersen	9.00 Uhr Lektorin Petersen	
So. 25. Juni 3. nach Trinitatis			Andacht zum Volksfest Prädikant Wolff	
So. 25. Juni 3. nach Trinitatis		17.00 Uhr Good Time in Heiningen Pfarrer Ahlgrim & Team		
Do. 29.06.	18.00 Uhr Andacht zu "Peter und Paul" im Harzblick 11			
Sa. 1. Juli		10.30 Uhr Konfirmation Pfarrer Maibom		
So. 2. Juli 4. nach Trinitatis	11.00 Uhr Konfirmation Pfarrer Maibom		9.00 Uhr Konfirmation Pfarrer Maibom	
Fr. 7. Juli		10.30 Uhr Sendungsgottesdienst für die Konfirmandenfreizeit in Börßum		
So. 9. Juli 5. nach Trinitatis		14.00 Uhr Gottesdienst in Seinstedt zur Feier der neuzusammengesetzten Gemeinde		
So. 16. Juli 6. nach Trinitatis		10.30 Uhr Lektorin Steiniger Sommerpredigtreihe		
So. 23. Juli 7. nach Trinitatis	9.00 Uhr Prädikantin Maibom Sommerpredigtreihe		10.30 Uhr Prädikantin Maibom Sommerpredigtreihe	
So. 30. Juli 8. nach Trinitatis		10.30 Uhr Pfarrer Maibom Sommerpredigtreihe	9.00 Uhr Pfarrer Maibom Sommerpredigtreihe	
So. 6. August 9. nach Trinitatis	9.00 Uhr Prädikant Wolff Sommerpredigtreihe		10.30 Uhr Prädikant Wolff Sommerpredigtreihe	
So. 13. August 10. nach Trinitatis		10.30 Uhr Lektorin Petersen Sommerpredigtreihe		
Fr. 18. August		18.00 Uhr Abschluss der Sommerpredigtreihe in Hornburg		
Sa. 19. August		Einschulungsgottesdienst in Börßum		
So. 20. August 11. nach Trinitatis	10.30 Uhr Busgottesdienst bei der Volksbank			
So. 27. August 12. nach Trinitatis		17.00 Uhr Good Time in Börßum Pfarrer Maibom & Team		
So. 3. September 13. nach Trinitatis		10.30 Uhr		9.00 Uhr
So. 10. September 14. nach Trinitatis	9.00 Uhr		10.30 Uhr	

Hornburg	
So. 14. Mai Rogate	11.00 Uhr Gottesdienst mit italienischer Partnergemeinde in der Clemens Kirche Hornburg
Do. 18. Mai Christi Himmelfahrt	11.00 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst im Gutspark Achim Pfarrer Maibom
So. 28. Mai Pfingstsonntag	11.00 Uhr Pfarrverbandsgottesdienst auf der Pfalz Werla
So. 4. Juni Trinitatis	10.00 Uhr Andacht zum Schützenfest vor dem Rathaus Steffi Baaske und Paul Eggers
So. 11. Juni 1. nach Trinitatis	10.00 Uhr geMEINdeGOTTESDIENST Jörg Meyer
So. 18. Juni 2. nach Trinitatis	10.00 Uhr geMEINdeGOTTESDIENST Steffi Baaske
So. 25. Juni 3. nach Trinitatis	10.00 Uhr geMEINdeGOTTESDIENST Denny Peters
So. 25. Juni 3. nach Trinitatis	17.00 Uhr GoodTime Gottesdienst in Heiningen Pfarrer Ahlgrim & Team
So. 2. Juli 4. nach Trinitatis	10.00 Uhr geMEINdeGOTTESDIENST Heike Kramer
So. 9. Juli 5. nach Trinitatis	10.00 Uhr Sommerpredigtreihe in der Baumkirche Prädikant Wolff
So. 16. Juli 6. nach Trinitatis	10.00 Uhr Sommerpredigtreihe in der Baumkirche Prädikantin Maibom
So. 23. Juli 7. nach Trinitatis	10.00 Uhr Sommerpredigtreihe in der Baumkirche Pfarrer Maibom
So. 30. Juli 8. nach Trinitatis	10.00 Uhr Sommerpredigtreihe in der Baumkirche Lektorin Petersen
Sa. 5. August	14.00 Uhr Feldgottesdienst auf dem Iberg zum 60j. Jubiläum der Reservistenkameradschaft
So. 13. August 10. nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Abendmahls Pfarrer Schäper
Fr. 18. August	18.00 Uhr Abschluss der Sommerpredigtreihe in der Baumkirche
So. 27. August 12. nach Trinitatis	10.30 Uhr Konfirmation Pfarrer Schäper

	Schladen	Wehre	Beuchte
So. 14. Mai Rogate		17.00 Uhr Good Time in Schladen Pfarrer Achak & Team	
Do. 18. Mai Himmelfahrt			10.00 Uhr unter freiem Himmel Pfarrer Achak
So. 21. Mai Exaudi		10.00 Uhr Pfarrer Achak	
So. 28. Mai Pfingstsonntag		11.00 Uhr Pfarrverbandsgottesdienst Pfalz Werla	
Mo. 29. Mai Pfingstmontag	10.00 Uhr Pfarrer Achak		
So. 4. Juni Trinitatis			10.00 Uhr Pfarrer Achak
So. 11. Juni 1. n. Trinitatis		10.00 Uhr Übertragung Abschlussgottesdienstes Kirchentag Nürnberg	
So. 18. Juni 2. n. Trinitatis	10.00 Uhr Vorstellungs-Gottesdienst Pfarrer Achak		
So. 25. Juni 3. n. Trinitatis		10.00 Uhr Pfarrer Achak	
So. 25. Juni 3. n. Trinitatis		17.00 Uhr Good Time in Heiningen Pfarrer Ahlgrim & Team	
So. 2. Juli 4.. n. Trinitatis			10.00 Uhr Pfarrer Achak
Fr. 7. Juli		10.30 Uhr Sendungsgottesdienst für die Konfirmandenfreizeit in Börßum	
So. 9. Juli 5. n. Trinitatis	10.00 Uhr Sommer-Predigtreihe Lektor Oelschlägel		
So. 16. Juli 6. n. Trinitatis		10.00 Uhr Sommer-Predigtreihe Pfarrer Maibom	
So. 23. Juli 7. n. Trinitatis			10.00 Uhr Sommer-Predigtreihe Prädikant Wolff
So. 30. Juli 8. n. Trinitatis	10.00 Uhr Sommer-Predigtreihe Lektorin Steiniger		
So. 6. August 9. n. Trinitatis		10.00 Uhr Sommer-Predigtreihe Lektorin Petersen	
So. 13. August 10. n. Trinitatis			10.00 Uhr Sommer-Predigtreihe Pfarrer Maibom
Sa. 19. August		Einschulungsgottesdienst in Hornburg	
So. 20. August 11. n. Trinitatis	10.00 Uhr Pfarrer Achak		
So. 27. August 12. n. Trinitatis		10.00 Uhr Konfirmation Pfarrer Achak	
Sa. 2. September	17.00 Uhr Rüstgottesdienst Pfarrer Achak		
So. 3. September 13. n. Trinitatis	10.00 Uhr Konfirmation Pfarrer Achak		
So. 10. September 14. n. Trinitatis	15.00 Uhr Orgelkinderkonzert		10.00 Uhr Pfarrer Achak

	Werlaburgdorf	Gielde	Heiningen
So. 14. Mai	Rogate		10.00 Uhr Pfarrer Ahlgrim
So. 14. Mai	Rogate	17.00 Uhr Good Time in Schladen Pfarrer Achak & Team	
Do. 18. Mai	Himmelfahrt	15.30 Uhr ökum. Gottesdienst in Altenrode	
So. 21. Mai	Exaudi	10.00 Uhr Pfarrer Ahlgrim	
So. 28. Mai	Pfingsten	11.00 Uhr Pfarrverbandsgottesdienst auf der Pfalz Werla	
So. 4. Juni	Trinitatis		10.00 Uhr Pfarrer Ahlgrim
So. 11. Juni	1. nach Trinitatis	10.00 Uhr Übertragung Abschlussgottesdienstes Kirchentag Nürnberg	
So. 18. Juni	2. nach Trinitatis		10.00 Uhr Pfarrer Ahlgrim
So. 25. Juni	3. nach Trinitatis		17.00 Uhr Good Time Pfarrer Ahlgrim & Team
So. 2. Juli	4. nach Trinitatis	17.00 Uhr Sommermusik der Flötengruppe	
Fr. 7. Juli		10.30 Uhr Sendungsgottesdienst für die Konfirmandenfreizeit in Börßum	
So. 9. Juli	5. nach Trinitatis	10.00 Uhr Prädikantin Schoenawa	
So. 16. Juli	6. nach Trinitatis		10.00 Uhr Lektor Oelschlägel
So. 23. Juli	7. nach Trinitatis	10.00 Uhr Lektorin Petersen	
So. 30. Juli	8. nach Trinitatis	10.00 Uhr Prädikant Wolff	
So. 6. August	9. nach Trinitatis		10.00 Uhr Lektorin Steiniger
So. 13. August	10. nach Trinitatis	10.00 Uhr Pfarrer Maibom	
Sa 19. August		Einschulungsgottesdienst in Hornburg	
So. 20. August	11. nach Trinitatis	10.30 Uhr Konfirmation Pfarrer Ahlgrim	
So. 27. August	12. nach Trinitatis	10.30 Uhr Konfirmation Pfarrer Ahlgrim	
So. 27. August	12. nach Trinitatis	17.00 Uhr Good Time in Börßum, Pfarrer Maibom & Team	
So. 3. September	13. nach Trinitatis	10.00 Uhr Hoffest auf dem Hof Oesterhelweg	
So. 10. September	14. nach Trinitatis	18.00 Uhr Junger Gottesdienst Pfarrer Ahlgrim & Team	

geMEINdeGOTTESDIENST

von Olaf Schäper



Juni und Juli laden wir herzlich zu vier Gottesdiensten ein, die wir geMEINdeGOTTESDIENST nennen. Der Name deutet auf zwei Dinge hin, die diese Gottesdienste auszeichnen und kennzeichnen:

Es ist ein Gottesdienst der Gemeinde, und zwar ohne Pfarrer:in. Die Gemeinde feiert Gottesdienst, geleitet von Menschen aus der Gemeinde, in diesem Fall vier unserer Kirchenvorsteher:innen.

Es ist MEIN Gottesdienst. Eingebettet in einen mit Pfarrer Schäper erarbeiteten liturgischen Rahmen, haben die Gottesdienst-Feiernden einen großen Spielraum, auf Ihnen jeweils gemäß Art und Weise, die Feier des Gottesdienstes und das Zeugnis der Gegenwart Jesu Christi auszugestalten.

Diese vier Gottesdienste sind von uns ganz bewusst als Erprobung angelegt. Wir wollen herausfinden, ob diese Form von Gottesdienst, eine Möglichkeit darstellt, ortsgelunden ohne Pfarrer:in Gottesdienst zu feiern, so dass auch bei absehbar erheblich reduzierter Anzahl von Pfarrer:innen in unserer Landeskirche, vielfältige, ortsnahe Gottesdienste weiterhin möglich sind. Die

viermonatige Abwesenheit von Pfarrer Schäper aufgrund des Kontaktstudiums in Halle bietet für diese Erprobung einen klar abgegrenzten Freiraum.

Ein ganz großer Dank geht an die vier Kirchenvorsteher:innen, die sich bereit erklärt haben, jeweils einen der Gottesdienste zu übernehmen!

Termine der geMEINdeGOTTESDIENSTE:

Sonntag, 11. Juni 2023, 10.00 Uhr
Jörg Meyer

Sonntag, 18. Juni 2023, 10.00 Uhr
Steffi Baaske

Sonntag, 25. Juni 2023, 10.00 Uhr
Denny Peters

Sonntag, 2. Juli 2023, 10.00 Uhr
Heike Kramer

Jesus war „wahrhaftig“ da!

Besondere Osternacht in der Marienkirche

von Hannelore Timpe



Schon zum Auftakt des Ostergeschehens trat Jesus auf. Er kam in Begleitung von Maria aus Magdala und Petrus ins Hornburger Gemeindehaus. Empfangen vom Gesang der versammelten Gemeinde nahmen sie am festlich gedeckten Tisch Platz. Alle Anwesenden – Kinder und Erwachsene – aßen die köstlichen mitgebrachten Speisen und nahmen gemeinsam mit Jesus das Abendmahl ein. Ein sehr berührendes Erlebnis!

Im Anschluss verbrachten die Kinder mit ihren Eltern die Zwischenzeit bis zum Beginn der eigentlichen Osternacht draußen an einer Feuerstelle. Dort gab es Spiele, Stockbrot und Lieder zur Gitarre.

Um 21 Uhr begann dann die Osternacht vor der Marienkirche. Pf. Schäper begrüßte die Gemeinde vor dem Kirchenportal und führte sie dann direkt hinein in das Ostergeschehen. Es begann auf der Empore im liebevoll gestalteten Garten Gethsemane. In einer Spielszene nahmen die Besucherinnen und Besucher Anteil an den Gebeten Jesu, erlebten den schlafenden Petrus und schließlich den Verrat des Judas und die Verhaftung Jesu durch römische Soldaten. Begleitet wurde dies durch den Gesang der Gemeinde.

Im Kirchenschiff und Altarraum setzte sich anschließend das Geschehen fort. Alle hatten die Möglichkeit, auf Zetteln zu notieren, was sie persönlich belastet und das am großen Holzkreuz im Altarraum anzuheften. Besonders die anwesenden Kinder, die sich vorn hingesetzt

hatten, waren aktiv dabei. Es folgte die Erzählung von der Kreuzigung und dem Sterben Jesu. Man sah und hörte das Einschlagen der Nägel in das Kreuz. Die Verzweiflung Jesu und sein Todesschrei in der dunklen Kirche gingen sehr unter die Haut.

In einer weiteren Spielszene standen drei Frauen vor der verschlossenen Grabhöhle, als ein Engel erschien und die Auferstehung Jesu verkündete. Plötzlich war der Stein weggewälzt und das Grab war leer, wovon sich die Kinder aufgeregt überzeugten. Jesus erschien und forderte die Frauen auf, die Nachricht seiner Auferstehung an alle Jüngerinnen und Jünger weiter zu tragen. Sie folgten dem Auftrag und trugen das Licht in die Kirchenbänke mit der Botschaft: „Jesus lebt!“

Die Feier der Osternacht in unserer Marienkirche ist immer etwas Besonderes, aber dieser Gottesdienst mit Erzählung und Spielszenen und Beteiligung der Besucher und Besucherinnen war einzigartig. Es war beeindruckend zu erleben, wie vor allem die anwesenden Kinder das Geschehen intensiv verfolgten. Schon allein dafür hat sich der große Aufwand gelohnt!

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten: an die Küsterin Marion Frenken und an Petra Woile und an alle Darsteller und Darstellerinnen aus Bornum und Hornburg; stellvertretend für sie sei der Jesusdarsteller Denny Peters genannt. Und ein großer Dank geht natürlich an Pf. Schäper, der als Erzähler im Gottesdienst, aber auch als Ideengeber und Regisseur die Fäden in der Hand hielt. Eine Besucherin kommentierte den Gottesdienst am Ausgang so: „Solch einen lebendigen Gottesdienst wünscht man sich öfter! Danke!“





Positive Vibes Only

Jugendgruppe der Evangelischen Jugend Hornburg

von Justin Schwebig



Du bist 12 bis 17 Jahre alt? Hast Montagabend nichts vor und Lust, auf eine coole Zeit? Dann komm zur Jugendgruppe!

Wir treffen uns jeden Montag, außer in den Ferien, um 17.30 Uhr in unserem eigenen Jugendraum im Gemeindehaus in Hornburg oder bei gutem Wetter und angenehmen Temperaturen auch gerne draußen in der Baumkirche.

Und was machen wir da so? Das, worauf Du Lust hast!

In der letzten Zeit haben wir zum Beispiel auf unserer großen Leinwand über unseren Beamer Wii gespielt, unseren Jugendraum neu dekoriert, an unserem Kickertisch gekickert und in gemütlicher Runde interessante Gespräche über aktuelle Themen geführt. Bei uns ist (fast) alles möglich!

Gemütlich ist übrigens ein sehr gutes Stichwort: denn das ist es in unserem Jugendraum auf unseren Sofas und Sesseln mit den zahlreichen Kissen und Decken auf jeden Fall. Neben kostenlosem WLAN ist für Getränke und Snacks selbstverständlich ebenfalls immer gesorgt.

Und dann gibt es da jeden Monat on top noch ein besonderes Programmhilighlight ...

Am Rosenmontag haben wir zu einem bunten Karnevalsabend eingeladen. Dafür haben wir unseren Jugendraum vorher mit zahlreichen Luftballons, Luftschlangen und Papiergirlanden feierlich hergerichtet.



Gesichter unserer Gemeinde

Michael Wehrmann

Das Gespräch führte Hannelore Timpe

Seit einigen Monaten nimmt Michael Wehrmann regelmäßig an den Gottesdiensten bei uns in Hornburg teil. Man erkennt ihn an seinem Hut mit breiter Krempe, von dem er verschiedene Modelle besitzt. Er ist seit Ende Mai 2022 Bewohner im Haus Hagenberg und damit ein neues Hornburger Gesicht, das hier vorgestellt werden soll.

1963 in Bremen geboren, wuchs er mit drei Schwestern in Wolfenbüttel auf, seine Mutter stammt aus der Region. Nach seiner Schullaufbahn befragt, bezeichnet er sich selber als Klassenclown und Schulverweigerer mit „Null Bock auf Schule“ und festgestellter Legasthenie. Irgendwann habe es dann aber „Klick“ gemacht und er besuchte nach dem erfolgreichen Hauptschulabschluss noch die Realschule um dann sein Fachabitur in Goslar-Bassgeige abzulegen. Anschließend studierte er sechs Semester Sozialwesen in Braunschweig, ohne Abschluss.

Er war 23 Jahre alt, als er für sich feststellte, dass er Alkoholiker ist. In Begleitung eines Freundes wandte er sich an das Lukas-Werk in Wolfenbüttel und machte im dortigen Krankenhaus eine Entgiftung; es sollten in seinem Leben noch einige weitere stationäre Entgiftungen folgen. Darauf folgte eine mehr als zweijährige ambulante Therapie und der Besuch einer Selbsthilfegruppe. 16 Jahre nahm er keinen Schluck Alkohol zu sich.

Während seines Studiums und danach jobbte Herr Wehrmann als LKW-Fahrer, als Fahrer für eine Bäckerei und als Bauhelfer. Im Rahmen des Umbaus vom Modehaus Bähr in Wolfenbüttel wurde er vom Bauhelfer zum Hausmeister „befördert“.

Schon in seiner Kindergottesdienstzeit hat er seine Beziehung zu Kirche und Religion aufgebaut. Direkt nach seiner Konfirmation in der St. Johanniskirche in der Auguststadt übernahm er dort Verantwortung in der Jugendgruppe. Dies weitete sich dann in Kinder- und Jugendarbeit auf Propsteiebene bis hin zum kirchlich jugendpolitischen Engagement in Landeskirche aus. Er wurde sogar in den Ökumenischen Jugendrat in Europa delegiert. Besonders wichtig war ihm aber immer die Organisation von Veranstaltungen vor Ort, Begleitung und Betreuung von Ferienfreizeiten und Durchführung von Gruppenleiterschulungen.

Für seine Ausbildung zum Krankenpfleger ging Michael Wehrmann 1991 nach Hamburg. Sein Lebensmotto: „Im



Zentrum ist der mir begegnende Mensch mein Partner!“ ließ ihn in seinem Beruf aufgehen und er übernahm schnell Verantwortung in Leitungsfunktionen und der Anleitung Auszubildender. Zusätzlich engagierte er sich in seiner Freizeit ehrenamtlich, in Gewerkschaftsarbeit und für junge Menschen.

Er sagt, dass es für ihn nie Urlaub gegeben habe. Er habe sich immer in die Arbeit geflüchtet, dies sei eine Flucht vor sich selber gewesen. So bezeichnet er sich auch als „Workaholic“. Seine pausenlose Beanspruchung brachte dann verstärkt Schlafprobleme mit sich, die er mit Schlaftabletten in Eigenregie ab 2002 behandelte. Als Angestellter im Krankenhaus hatte er leichten Zugang zu den Tabletten. Das mündete dann in seiner Medikamentenabhängigkeit. Im Sommer 2006 brannte wegen eines technischen Defekts seine Wohnung aus und er kam beatmet in ein Krankenhaus in der Nähe von Hamburg. Dort gab es eine auf Entgiftung spezialisierte Psychiatrie. Aus dem künstlichen Koma erwacht, entschloss sich Herr Wehrmann dort mit dem Entzug zu beginnen. Alles in allem dauerte dieses Ausschleichen aus der Tablettenabhängigkeit 88 Tage. Es folgte eine Reha in der Lüneburger Heide. Dann war er bis 2017 wieder clean, das heißt, er lebte ohne Alkohol und Tabletten.

Nach der Reha arbeitete er wieder in seinem Krankenhaus, jedoch nicht mehr in der Pflege, sondern in anderen Bereichen, unter anderem auch im Qualitäts-

management. Für eine gut fundierte Bürotätigkeit machte er dann eine Umschulung zum Bürokaufmann. Wegen der Privatisierung und Umstrukturierung des Krankenhauses fand sich nach seinem neuen Berufsabschluss kein freier adäquater Arbeitsplatz für ihn und so war er ein Jahr ohne Arbeit.

Über eine Zeitarbeitsfirma wurde er dann in verschiedenen Arbeitsbereichen im Gesundheitswesen eingesetzt. Darunter fiel zum Beispiel die Beschäftigung an einer Suchtklinik für Kinder und Jugendliche, wo er seine pädagogischen Erfahrungen, medizinischen Kenntnisse aber auch das persönliche Erleben als Suchtkranker gut einbringen konnte. Auch die spätere Arbeit in anderen Krankenhäusern und Senioreneinrichtungen waren für Michael Wehrmann eine Herausforderung im positiven Sinne, die er sehr genoss. Aber ihm fehlten persönliche Bindungen und Beziehungen. Diese Leere füllte er dann ab 2017 erst tage- und dann wochenweise wieder mit Alkohol. Dies ging so weit, dass ihm 2018 gekündigt wurde. Zu diesem Zeitpunkt hatte er 4 stationäre Entgiftungen durchgezogen, aber keinen Anschluss an das Suchthilfesystem in Hamburg für sich finden können.

Ihm war klar, dass sein Hamburger Leben so für ihn nicht mehr funktionierte. Er erinnerte sich an sich an seine Heimat Wolfenbüttel, noch funktionierende Freundschaften, seine noch immer bestehende Beziehung zur Johanniskirche, die Hilfestruktur des Lukas-Werks, aber auch daran, dass im Haus seiner Mutter die Einliegerwohnung leer stand. Im Januar 2019 zog er bei ihr in Wolfenbüttel ein.

Durch das Jobcenter wurde ihm dann ein Praktikum als Alltagsbegleiter in einem Altersheim vermittelt und er wurde dort ab November 2020 als Verantwortlicher für die Coronatestungen eingesetzt, musste jedoch am 1. September 2021 aufhören. Aus seiner Perspektivlosigkeit, seiner innerlichen Leere, aber auch aus der Selbsterkenntnis heraus, dass er für seine Arbeit wieder alles andere hatte schleifen lassen gab er sich dann wieder dem Alkohol hin. Dieses Trinken war so exzessiv, dass er, körperlich am Ende, am 10. September mit dem Notarzt ins Wolfenbütteler Krankenhaus gebracht werden musste.

Zur Entgiftung ging es dieses Mal nach Elbingerode, wo er inklusive Reha bis Mai 2022 blieb. Dort machte Herr Wehrmann Praktika auf einem Friedhof und einem kirchlichen Jugendzentrum, um herauszufinden wie er im Arbeitsalltag therapeutisch begleitet funktioniert. Er konnte für sich feststellen, dass er noch einen langen Weg vor sich hat, um ein gesundes Verhältnis zu Arbeit und Freizeit zu entwickeln. Deshalb entschloss er sich, um die Aufnahme im Hornburger Haus Hagenberg zu bitten. Dies ist eine Einrichtung des Betreuten Wohnens

vom Paritätischen Wohlfahrtsverband für Menschen mit Suchtproblemen. Hier lernt er, sich im strukturierten Alltag auf einen eingeschränkten Arbeitsbereich zu konzentrieren. Gleichzeitig beteiligt er sich dort auch an selbstorganisierten Freizeitangeboten. Aus eigenem Interesse heraus nimmt er auch an unserem kirchlichen Leben in Gottesdienst und Chor teil. Bei allem hat er sich vorgenommen, nicht mehr auf „allen Hochzeiten tanzen“ zu müssen.

Er sagt von sich, dass es ihm gut gehe, dass er endlich gut schlafen könne, und dass er gelernt habe, Dinge stehen zu lassen, das heißt viele Sachen wahrzunehmen aber diese nicht mehr verändern zu müssen. Michael Wehrmann hat einen klaren Blick auf seine chronische Krankheit, die Sucht, und sein Leben. Bis heute ist er nach jedem Sturz wieder aufgestanden und ist auf neuen Wegen weitergegangen, nicht nur aus eigenem Antrieb, sondern auch mit Gottes Hilfe.

Für die Bereitschaft über sein Leben so offen zu sprechen, gebührt Michael Wehrmann Respekt und Anerkennung. Wir freuen uns sehr, ihn bei den Gottesdiensten unserer Gemeinde in unserer Mitte zu haben.





ESSEN AUF RÄDERN

WIR VERSORGEN SIE GUT ZU HAUSE!

Wir beliefern Sie in Wolfenbüttel und Umgebung. 365 Tage im Jahr abwechslungsreich, flexibel und ohne Vertragsbindung. Fordern Sie unverbindlich unsere Speisekarte an: Telefon 05331-7107166 – www.essen-auf-raedern.de

www.paritaetischer.de



**Konfirmationsgottesdienst am 27. August 2023 um 10.30 Uhr
in der Kirche Beatae Mariae Virginis zu Hornburg**

Jakob Böddeker

Lana Demuth

Lenja Demuth

Fiona Joy Pause

Dominic Ranke

Soraya Seidler

Peter Wölfer

Du bist mein **Helfer**, und
unter dem Schatten deiner **Flügel**
frohlocke ich. «

PSALM 63,8

Monatsspruch AUGUST 2023

Ihre Ansprechpartner

in unserer Gemeinde



Pfarrer & Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Olaf Schäper
Tel.: 05334-1328
E-Mail: olaf.schaeper@lk-bs.de



Stellv. Vorsitzende des Kirchenvorstandes
Hannelore Timpe
Tel.: 05335-1700



Gemeindesekretärin
Doris Knackstedt
Tel.: 05334-1328



Küsterin
Marion Frenken
Tel.: 0151-40762664



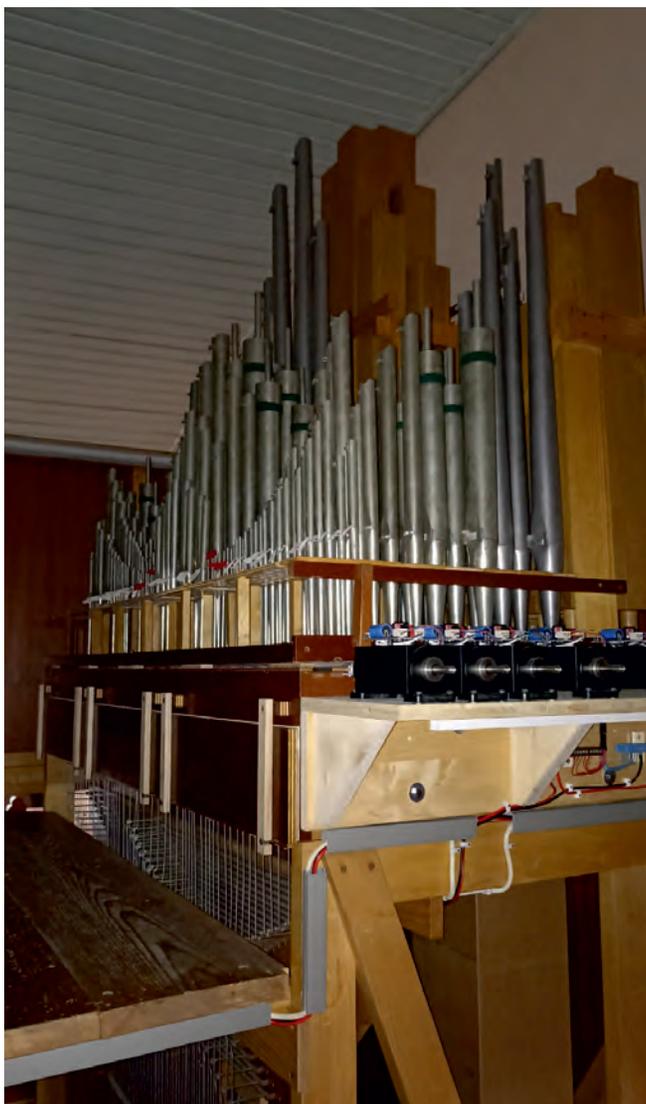
**Ev.-luth. Kirchengemeinde Beatae Mariae Virginis
Hornburg/Isingerode**
Pfarrhofstr. 3, 38315 Hornburg
Tel.: 05334-1328
Fax: 05334-2780
E-Mail: hornburg.buero@lk-bs.de
Web: www.kirchehornburg.de
www.facebook.com/kirchehornburg

Kirchenbüro:
Dienstag und Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr
Kontoverbindung:
IBAN: DE66 2706 2290 0011 2070 01
BIC: GENODEF1BOH

Frischer Klang und goldener Stern

Restaurierung der Orgel in Schladen

von Christoph Grefe



Am 09. Januar haben wir damit begonnen die Orgel in Schladen abzubauen und alle Teile, die wir in der Werkstatt bearbeiten mussten, nach Ilsede zu transportieren. Dabei handelte es sich vor allem, um einen großen Teil der 1271 Pfeifen und die vier Windladen des Instruments.

In unserer Werkstatt erhielten die Windladen diverse neue Dichtungen (damit der „Wind“ auch in der „Lade“ bleibt, bzw. nur dort heraus kommt, wo er soll) und zwei Bälge die den Winddruck der Orgel regulieren, wurden mit Schafleder neu bezogen, da das 55 Jahre alte Gumm Tuch, welches früher verwendet wurde, hart und brüchig geworden war.

Parallel hierzu wurden die alten Schleifzugmotoren, welche die einzelnen Pfeifenreihen der Orgel Ein- und Ausschalten, durch moderne Magnete ersetzt. Ebenso wurden alle 66 Schalter im Spieltisch (das ist der Arbeitsplatz der Organistinnen/Organisten) erneuert. Nach all den Jahren, war es auch nötig die Stromversorgung zu erneuern, eine Steuerplatine für die vorprogrammierbaren Registerschaltungen einzubauen und all diese Bauteile neu miteinander zu verkabeln.

Der Umbau der elektrischen Anlage war erforderlich, weil die ebenfalls 55 Jahre alte Elektrik in ihren Funktionen immer unsicherer wurde und die Elektroinstallation stellenweise mehr als abenteuerlich war. Anschließend haben wir alle Pfeifen von innen und außen gereinigt, Dellen und Beulen beseitigt sowie sämtliche Löt nähte der Metallpfeifen überprüft und wo erforderlich nachgelötet.

Das etwas zu scharf klingende Register Scharf 4fach (hier erklingen pro Ton vier Pfeifen auf einmal) wurde durch den Einbau von 96 neuen Pfeifen etwas entschärft.

Nachdem diese Arbeiten abgeschlossen waren, haben wir die in der Kirche verbliebenen Bestandteile der Orgel gereinigt und mit dem Wiedereinbau aller ausgebauten Teile begonnen.

Außerdem wurde noch ein Zimbelstern eingebaut, dessen Funktion ist unbeschreiblich und sollte in der Kirche erkundet werden.

Abschließend hatten wir noch mehrere Wochen mit der klanglichen Bearbeitung und Stimmung der Pfeifen zu tun, so dass wir am 16. März die Arbeiten beenden konnten.

Spenden für die Orgel und ein Zimbelstern

von Sonja Achak

Erst vor rund zwei Jahren haben wir angefangen für die Orgelrestaurierung Spenden zu sammeln.

Im Gemeindebrief, bei Gottesdiensten und Amtshandlungen haben wir davon erzählt, dass nach fünfzig Jahren eine Restaurierung dringend nötig wird. Die Landeskirche gibt ein Drittel der Kosten dazu, doch den Rest der



Immer wieder kamen Menschen zu mir, die gesagt haben, sie haben gehört, wir brauchen Geld für die Orgel und sie würden gern etwas dazugeben.

Auch unser Kirchbauverein hat sich mit 7000€ an den Arbeiten beteiligt.

Nur den vielen Spenderinnen und Spendern und unserem Kirchbauverein ist es zu verdanken, dass wir der Landeskirche so schnell sagen konnten, dass wir das Geld beisammen haben und die Arbeiten beginnen können. Einen ganz herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben!

Kurz nachdem Herr Grefe mit seinen Mitarbeiter/innen begonnen hatte an der Orgel zu arbeiten, bekam ich die Anfrage, ob wir noch Geld für die Restaurierung der Orgel benötigen würden.

Da wir das Geld für die Orgelrestaurierung bei der Auftragsvergabe bereits zusammen hatten, kam es zu der Idee das Spendengeld für den Einbau eines Zimbelsterns zu verwenden. Nach Rücksprache mit Herrn Grefe, wurde der Stern mit Glockenspiel bestellt und Herr Grefe hat ihn im Zuge der Arbeiten an der Orgel mit eingebaut.

Der goldene Stern ist von außen gut sichtbar, wird er von der Organistin zugeschaltet, erklingt zum Orgelspiel ein Glockenspiel und der goldene Stern beginnt sich zu drehen. Spielen Orgel und Zimbelstern zusammen, klingt es ganz wunderbar und zu besonderen Momenten und hohem Festen in der Kirche wird der Zimbelstern nun zu hören sein.

Wir danken ganz besonders für diese wunderbare Spende!

anfallenden Gelder müssen wir als Kirchengemeinde aufbringen.

Ich muss zugeben, dass ich erstaunt und begeistert war, wie schnell sich Menschen gefunden haben, die gerne und großzügig für unsere Orgel gespendet haben.

Bestattungsinstitut *Sumika* Der verständnisvolle und einfühlsame Bestatter.

Unsere Leistungen:

Erd,- Feuer,- See,- Baum,- Diamantbestattungen,
Oase der Ewigkeit / Bestattungsvorsorge/Treuhand
24 Stunden erreichbar / Sumika`s Seniorenkreistreffen
heller freundlicher Andachtsraum / Kaffeeraum



*Trauer braucht Ohren, die zuhören, Augen, die weit sehen,
Hände, die helfen und Lippen, die Wege weisen*

www.bestattungsinstitut-sumika.de

Rosenweg 11, 38315 Hornburg
05334-948204

Herzog-Julius-Str. 50, Bad Harzburg
Tel. 05322-55 95 41

Bäringer Str. 17, Goslar,
Tel. 05321-68 99 57

Kirchbauverein auf Reisen

Fahrt des Kirchbauvereins am 16. September 2023 nach Bad Gandersheim

von Sonja Achak und Eckhard Feuerberg



Von Beckstet - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=9674505>

Nach einigen Jahren Pause lädt der Verein zur Bauerhaltung und Pflege der Ev. Kirche in Schladen wieder zu einer Tagesfahrt ein. Am 16. September 2023 wollen wir gemeinsam nach Bad Gandersheim fahren. Dort werden wir zunächst die Landesgartenschau ansteuern, wo uns bunte Blumenbeete und toll angelegte Landschaften erwarten und im Anschluss ist ein gemeinsamer Besuch der evangelisch-lutherische Stiftskirche St. Anasiasius und St. Innocentius (auch Gandersheimer Dom genannt) geplant. Wenn wir am Abend, gegen 18.30 Uhr, wieder Schladen erreichen, essen wir noch Abendbrot gemeinsam im Pfarrhaus und lassen den Tag zusammen ausklingen.

Abfahrt ist um 12.00 Uhr in Schladen. Die Kosten betragen 45 € pro Person (Kinder bis 14 Jahre 15 €).

Man muss nicht Mitglied des Vereins sein, um mitzureisen!

Die Anmeldung erfolgt über das Pfarrbüro in Schladen.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Fahrt!



Der Herr ist mein Hirte

Jubelkonfirmation 2023 in Schladen

Von Sonja Achak



Am Sonntag nach Ostern feierten wir in Schladen Jubelkonfirmation. 25 Männer und Frauen erinnerten sich an ihre Konfirmation vor 60 Jahren (Diamantene Konfirmation), vor 65 (Eiserne Konfirmation), vor 70 Jahren (Gnaden Konfirmation) oder sogar vor 75 Jahren (Kronjuwelene Konfirmation).

Pfarrerin Sonja Achak nahm in der Predigt die Worte des 23. Psalms mit auf, die Jubilare bekamen erneut den Segen Gottes mit auf den Weg und Anja und Uwe Klußmann machten wunderbare Musik. Nach dem ruhigen Karfreitag war die frisch renovierte Orgel nun ganz neu zu hören. Es war ein schöner gemeinsamer Vormittag!

OTTO KONRAD
moderne wärme

Fachhandwerker-Netz
zwischen Harz und Heide:

Buderus VIEßMANN
Vaillant INERGAS
KWB SOLVIS
fröling LG

Beratung + Angebotsvergleiche rund um die Heizung
Gas • Öl • Holzpellets • Wärmepumpe • Solar

☎ 053 39/92 85 06
www.ottokonrad.de

Kartenspielen und Stricken

donnerstags im Pfarrhaus Schladen

von Sonja Achak



Neben dem Frauenkreis, der sich über die Sommermonate immer am dritten Freitag im Monat ab 15.00 Uhr am Café Bus in Schladen trifft, kommen auch donnerstags einige Frauen zu einem gemeinsamen Treffen zusammen. Früher wurde gehandarbeitet und gebastelt, nun wird viel Canasta gespielt, aber auch geredet, gelacht und manchmal miteinander etwas Leckeres gegessen.

Wer Lust hat mitzuspielen oder nebenbei etwas zu handarbeiten und sich zu unterhalten, ist herzlich eingeladen dazuzukommen!

Bestrahlungsfahrten
Rollstuhltransporte
Einkaufsfahrten
Kleintransporte
Arztbesuche
Flughafentransfer
Kurierfahrten
Schülertransporte
Dialysefahrten

Abrechnung mit allen Krankenkassen

Wolfgang Gloger Steinweg 4 38315 Werlaburgdorf
Mobil 0175/4263963 Telefon (05335) 929711 Fax (05335) 929131

Einladung zum Vorstellungsgottesdienst

von Sonja Achak



*Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2023 in alphabetischer Reihenfolge:
Karina Ernst, Vanessa Fricke, Loki Holzhauser (fehlt auf dem Bild), Jordi Hütten, Lea Kampmeier, Jonas Lachmund
(fehlt auf dem Bild), Jan Lehmann, Maret Lüttgau, Alicia Müller, Maximilian Spranger*

Am 18. Juni 2023 um 10.00 Uhr werden unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden, die im August und September in Wehre, Beuchte und Schladen konfirmiert werden, sich in einem Gottesdienst der Gemeinde vorstellen.

Nach rund eineinhalb Jahren Unterricht, der Konfirmandenfreizeit, Gottesdienstbesuchen und Gemeindeprojekt steht schon seit vielen Jahren keine Prüfung mehr, wie es früher üblich war. Die Jugendlichen werden zum Abschluss Ihrer Konfirmandenzeit einen Gottesdienst feiern, den sie bei einem Übernachtungswochenende vorbereitet und geprobt haben.

Thema, Ablauf und Durchführung liegt dabei ganz in der Hand der jungen Menschen. In den vergangenen Jahren

ging es dabei um Freundschaft und Familie, um die Bewahrung der Schöpfung und den Frieden. Lassen wir uns überraschen, welches Thema die Jugendlichen in diesem Jahr planen.

Wir freuen uns, wenn Sie und Ihr dabei seid!

**Konfirmation in Wehre am 27. August 2023
um 10.00 Uhr.**

**Rüstgottesdienst in Schladen am 2. September 2023
um 17.00 Uhr.**

**Konfirmation in Schladen am 3. September 2023
um 10.00 Uhr statt.**

Vorankündigungen

Geburtstagskaffee

Am **21. Juni 2023** laden wir alle Jubilarinnen und Jubilare aus Schladen, Wehre und Beuchte erneut zu einem Geburtstagskaffee ins Pfarrhaus Schladen ein.

Um **15.00 Uhr** beginnen wir den Nachmittag miteinander, nach einer Andacht gibt es Kuchen, Kaffee und Tee und oft sind wir miteinander schnell und angeregt im Gespräch!

Wenn Sie eine Begleitperson mitbringen möchten, ist das kein Problem. Bitte melden Sie sich bei uns im Pfarrbüro, wenn Sie gerne zum Geburtstagskaffee kommen möchten, aber keine Fahrgelegenheit haben, dann klären wir, wie Sie zu uns kommen können.

Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Nachmittag!

Himmelfahrt in Beuchte

Am **18. Mai 2023 um 11.00 Uhr** laden wir Sie und Euch wieder ganz herzlich zum Gottesdienst unter die große Eiche nach Beuchte ein! Wenn das Wetter mitspielt, sind wir also wieder unter freiem Himmel. Nach dem Gottesdienst laden wir herzlich ein, noch auf ein Stück Kuchen und eine Tasse Kaffee oder Tee beisammen zu bleiben!



Ihre Ansprechpartner

in unserer Gemeinde



Pfarrerin
Sonja Achak
Tel.: 05335-361
E-Mail: sonja.achak@lk-bs.de



Pfarrerin Grotjahn-Stiftung
Ulrike Baehr-Zielke
Tel.: 05335-808451
Mobil: 0151-57513994
ulrike.baehr-zielke@lk-bs.de



Pfarramtssekretärin Schladen
Sabrina Baumgart
Tel.: 05335-361



Vorsitzende des Kirchenvorstandes
Ingrid Jakobiak
Tel.: 05335-905340



stellv. Vorsitzende des Kirchenvorstandes
Dietlinde Fricke
Tel.: 05335-6233



Gemeindebürosekretärin
Petra Schoenawa
Tel.: 05335-361



Küsterin Beuchte
Hiltrud Brunke
Tel.: 05335-905333



Küsterin Schladen
Sandra Möbus
Tel.: 05335-5222



Küsterin Wehre
Simone Krapohl
Tel.: 05335-905680

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schladen

Kirchenbüro:
An der Kirche 7
38315 Schladen
Tel.: 05335-361 Fax: 05335-6755
Email: schladen.buero@lk-bs.de

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr
und Mittwoch 15.00 bis 17.00 Uhr

Konto Kirchengemeinde Schladen
Ev.-luth. Propsteiverband Ostfalen,
Nord-LB Salzgitter
IBAN: DE79 2505 0000 0003 8082 50

Bitte geben Sie bei Überweisungen im Verwendungszweck stets die Rechnungsträgernummer „RT 957“ an und nennen Sie ggf. den Ort, an den sich Ihre Spende richtet.

CARE-Pakete für Lettland

Pakete wurden gepackt

von Frank Ahlgrim



Am letzten Samstag im Januar wurden in Werlaburgdorf 125 Hilfspakete für Lettland gepackt.

Unter Federführung des Martin-Luther-Vereins Braunschweig konnten nach internationalen Vorgaben verschiedene Lebensmittel zusammengestellt und binnen zwei Stunden in Kartons verstaut werden.

Durch die große Anzahl der Helferinnen und Helfer aus Seesen, SZ-Ringelheim, der Petrusgemeinde Börßum und der Johannesgemeinde wurde in Windeseile eine Packstraße aufgebaut, so dass die Lebensmittel zügig in entsprechende Kartons verpackt werden konnten.

Die Lebensmittel an sich bezahlte zu einem großen Teil der Martin-Luther-Verein Braunschweig. Wir konnten uns aber auch über einige großzügige Sachspenden freuen. So etwa über 150 kg Zucker von der Firma Nordzucker und über die Kartons, die uns von der Harzer Kartonagenfabrik in Langelsheim zur Verfügung gestellt wurden.

Die Pakete wurden anschließend per LKW zur Partnergemeinde des Martin-Luther-Vereins nach Rauna gebracht, wo sie an bedürftige Menschen verteilt wurden.

Ein großes Dankschön gilt natürlich nicht nur den Spendern, sondern auch allen Helferinnen und Helfern, die so tatkräftig mit angepackt haben.



Benfizkonzert

im Pfarrhaus Werlaburgdorf

von Frank Ahlgrim



Nachdem wir bereits im letzten Jahr mit dem Duo Cawerla gemeinsam mit „Williams und Birne“ ein Benefizkonzert für die Menschen in der Ukraine gegeben hatten, kam in diesem Jahr im Februar der Gedanke auf, dass es schön und hilfreich wäre ein Benefizkonzert für die Erdbebenopfer in Syrien und der Türkei zu geben.

Gesagt, getan... am 28. Februar, einem Dienstag, kamen wir erwartungsfroh im Pfarrhaus Werlaburgdorf zusammen, um mit unserem musikalischen Beitrag Spenden für die Erdbebenopfer zu sammeln.

Rund 30 Besucherinnen und Besucher waren gekommen, um zunächst den Liedern des Duo Cawerla zu lauschen. Bewusst haben wir Lieder ausgewählt, die eher etwas nachdenklicher Natur waren, ohne dabei ganz auf fröhlich-humorvolle Songs zu verzichten.

Der Applaus ließ ahnen, dass der erste Teil gut angekommen war. Nach einer kleinen Pause übernahmen schließlich Williams und Birne die Bühne und erfreuten die Anwesenden mit vielen bekannten Songs aus dem Rock-Pop Bereich. Wie immer glänzte Günter Dietermann mit überzeugendem Gesang und souveräner Gitarrenbegleitung, während Frank Täger-Wondra virtuos verschiedenste Gitarrensoli einbrachte und die Songs mit launigen Ansagen kommentierte.

Insgesamt waren an diesem Abend alle Anwesenden bester Stimmung und konnten einen musikalisch überzeugenden und stimmungsvollen Abend erleben.

Auch die Spendenbereitschaft war erfreulich gut, kamen doch 700 Euro für die Erdbebenopfer zusammen.



Weltgebetstag der Frauen 2023

Weltgebetstag der Frauen 2023

von Frank Ahlgrim



Wie an jedem ersten Freitag im März wurde auch in diesem Jahr der Weltgebetstag begangen. Unter dem Motto: „Glaube bewegt“ hatten Frauen aus Taiwan die Liturgie erarbeitet und weltweit wurden nahezu identische Gottesdienste gefeiert. Diese weltweite Verbindung ist es, die den Weltgebetstag auch heute noch zu etwas ganz Besonderem macht und uns in die Lebenswelt und die Probleme von Frauen in fremden Nationen mit hineinnimmt. Er zeigt uns, wie Menschen weltweit im Glauben Kraft finden und aus dem Glauben Zuversicht und Hoffnung gewinnen.

In der Johannesgemeinde wurde der Weltgebetstags-Gottesdienst in diesem Jahr von Frauen aus Gielde vorbereitet und auch in der Gielde Kirche gefeiert. Rund 50 Besucherinnen und Besucher kamen in der Kirche zusammen und erlebten einen sehr lebendigen und zu Herzen gehenden Gottesdienst. Während des Gottesdienstes gab es auch viel Wissenswertes über Taiwan zu erfahren und Gebäck und Tee aus Taiwan ließen uns auch einen kulinarischen Eindruck des Landes gewinnen.

Die live gespielten und gesungenen Lieder der kleinen Spontan-Band trugen sehr zur fröhlichen Stimmung dieses schönen Gottesdienstes bei und die gute Kollekte wird eines der vielen Frauen-Projekt weltweit unterstützt.



Stell' dir vor, du wirst eingeladen...

...und kaum einer geht hin

von Petra Schoenawa

Es ist Sonntag, der 19. März 2023. 12 Kinder mit ihren Familien aus den Taufjahrgängen 2013-2016 bekamen für diesen Familiengottesdienst eine persönliche Einladung.

Dazu wurden die Kinder der neuen KU3 Gruppe ebenfalls herzlich an diesem Vormittag eingeladen.

Nach den Jahren der Coronapandemie, in denen wir auf die fröhlichen Taferinnerungsgottesdienste verzichten mussten, freuten sich die Ausführenden, Pfarrer Frank Ahlgrim und Organistin Petra Schoenawa auf diesen Gottesdienst. Die Glocken luden zu 10.00 Uhr ein, die Kirchentür stand auf, die Johanneskirche war geheizt, der Altar und das Taufbecken waren geschmückt, die Küsterin Maria Michalzik hatte alles sorgsam und nett vorbereitet und dann... Es kamen eine Familie mit ihren drei Töchtern, 5 Konfirmanden und die Töchter des Pfarrers. Dazu gesellten sich ein Ehepaar, das noch von außerhalb zufällig den Gottesdienst besuchte, eine Konfirmandenmutter und ein einzelner Herr aus Wolfenbüttel.

Die Enttäuschung stand allen ins Gesicht geschrieben; wo war die Gemeinde, wo blieben die Kinder? Nichtsdestotrotz stimmte das Klavier mit der "Morgenstimmung" in den Gottesdienst ein. Fröhliche Lieder, u.a. aus dem Bereich der Kinderkirche, gemeinsame Gebete und eine Bildgeschichte, die vom guten Hirten und einem verlorenen Schaf erzählte, begeisterten dann die wenigen Gottesdienstbesucher, ob groß oder klein.

Mit dem Psalm 23 und der Predigt, die das Thema des guten Hirten, der sich um das verlorene Schaf kümmert, aufnahm, unterstrich Pfarrer Ahlgrim, dass Gott niemanden fallen lässt und dass alle, die an Jesus Christus glauben und ihm nachfolgen, nicht verloren gehen.

Alle Kinder und Jugendlichen empfangen am Taufbecken den Segen und durften sich ein kleines Geschenk vom Altar aussuchen.

Nach dem Gottesdienst blieb man bei Saft, Kaffee und Keksen noch etwas zusammen und tauschte Gedanken und Meinungen aus.

„Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.“ Psalm 23, 4

Diese Worte unterstreichen Gottes Liebe und die



Gewissheit, er lässt niemanden allein und sorgt für uns als „Der gute Hirte.“ Rufen wir uns diese Zusage immer wieder ins Bewusstsein und geben sie an unsere Kinder und Enkel weiter.

Klosterguter
Hof/Weideführung jeden
1. Samstag im Monat

Hofladen Öffnungszeiten:
Donnerstag und Freitag 10-13 Uhr
und 15-18 Uhr

Unser **klosterguter** Milchladen mit einer Auswahl an Milch- Käse und Wurstprodukten hat durchgehend für Sie geöffnet (Selbstbedienung).

Endlich ist jeder zu verstehen...

Neue Mikrofonanlage in der Gielder Kirche

von Frank Ahlgrim

Lange hat es gedauert, bis nun endlich eine neue Mikrofon- und Lautsprecheranlage in der Gielder Kirche realisiert werden konnte. Gleich mehrmals hatten wir in den vergangenen Jahren das Kirchgeld für diese Anlage gesammelt und nachdem die Turmsanierung 2020 abgeschlossen war, erschien die Erneuerung in greifbare Nähe gerückt zu sein. Doch durch den Beginn der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Verunsicherung auch in Blick auf unsere Gottesdienste, wurden die Pläne erneut nach hinten geschoben und erst jetzt realisiert.

Nötig wurde die Erneuerung, da die bestehende Mikrofonanlage in der Gielder Kirche sich kaum noch einsetzen ließ. Die Stimmen der Sprecherinnen und Sprecher verzerrten bisweilen so stark, dass das Verstehen mit Einsatz der alten Anlage eher schwieriger als besser wurde - geschweige denn, dass damit die Sprachqualität etwa der Kinder beim Krippenspiel besser wurde. Zwi-

schzeitig behelfen wir uns bei entsprechenden Anlässen mit einer mobilen Lautsprecheranlage, die aber auch nicht optimal auf den Kirchraum abgestimmt war und somit immer einen Kompromiss darstellte.

Doch nun wurde durch die Firma Hartig aus Verden eine sehr hochwertige Beschallungsanlage installiert, die es erstmals auch möglich macht, Instrumente oder eine ganze Band zu verstärken. Damit sollte schlechtes Verstehen in der Kirche, egal wer spricht, der Vergangenheit angehören. Freuen wir uns also auf den neuen Klang in der Gielder Kirche.

Ein großes Dankeschön sei an dieser Stelle allen gesagt, die mit ihrer Spende die Erneuerung der Lautsprecheranlage möglich gemacht haben.

Ich kann mich hören...

In Ear Monitoring für die Go(o)d Time Beat Band

von Frank Ahlgrim

Nicht nur in der Gielder Kirche gibt es neue Soundtechnik, sondern auch für die Go(o)d Time Beat Band unserer Gemeinde bzw. des Pfarrverbandes.

Durch Fördergelder der Landeskirche für die Jugendarbeit in unserer Propstei war es möglich, diese hochwertige und professionelle PA (Lautsprecheranlage) anzuschaffen, die nun als Dauerleihgabe von unserer Band genutzt werden kann.

Mit Digitalmischpult und hochwertigen Boxen eröffnet diese Anlage weitaus größere Möglichkeiten als bisher und stellt nach dem Motto: „das Bessere ist des Guten Feind“ auch klanglich noch einmal eine deutliche Verbesserung dar.

Mit dieser Anlage ist es nun auch möglich, eine professionelle In-Ear Monitoranlage zu nutzen, die es ermöglicht, einen individuellen, dem jeweiligen Musiker angepassten Soundmix direkt auf das Ohr eines jeden Musikers zu geben, damit dieser sich gut hören kann.

Die dazu notwendigen In-Ear Sender und Empfänger konnten wir durch eine großzügige Spende aus Werlaburgdorf anschaffen, so dass wir nun technisch sehr gut ausgestattet sind.

Erste Erfahrungen und Klangeindrücke konnten wir bereits am Ostermontag beim Lobpreisgottesdienst gewinnen. Nun gilt es, sich weiter in die Technik einzuarbeiten und die neuen Möglichkeiten auch zu nutzen.



Aus der Friedhofsverwaltung

Abfall trennen und anderes

von Petra Schoenawa

Zum wiederholten Mal möchten wir darauf hinweisen, dass der anfallende Abfall auf unseren Friedhöfen in Heiningen-Werlaburgdorf-Gielde sauber getrennt werden soll.

Bitte beachten Sie die Schilder an den Containern, die Ihnen anzeigen, wie der Müll getrennt wird. In den vergangenen Monaten ist es leider wieder des Öfteren vorgekommen, dass vor allem in dem Container für pflanzlichen Abfall auch Plastikfolie, Plastikblumentöpfe und andere Kunststoffe entsorgt wurden. Diese mussten unter großem Aufwand entfernt werden, um eine eventuelle Strafe seitens der ALW vorzubeugen.

Weiterhin bitten wir folgendes zu beachten: Mit der Frühlingszeit beginnt auch die Rasenmähsaison. Bitte entfernen Sie alle Gestecke, Sträuße, Figuren oder ande-

re Gegenstände, die auf den Rasenflächen der Gemeinschaftsgräberfelder liegen. Unsere Friedhofsordnungen belegen klar und deutlich, dass die Stellen „Unter dem Grünen Rasen“ nicht bepflanzt oder anderweitig mit Schmuck gestaltet werden dürfen. Bei Verstößen behält sich die Friedhofsverwaltung vor, alle Gegenstände abzuräumen und zu entsorgen.

Bitte helfen Sie alle mit, die Kosten für die Pflege unserer Anlagen möglichst niedrig zu halten und eine würdige Ruhestätte für unsere Verstorbenen zu gewährleisten. Vielen Dank.

Paddelwochenende

für 8- bis 13-Jährige vom 30. Juni bis 2. Juli 2023

von Frank Ahlgrim

In diesem Jahr wird das traditionelle Paddelwochenende für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 13 wieder vor den Sommerferien, am Wochenende vom 30.06. - 02.07. stattfinden.

Wir treffen wir uns am Freitag, um 15.30 Uhr am Pfarrhaus in Werlaburgdorf und werden auch in diesem Jahr im Pfarrgarten übernachten, da am Südsee erneut kein Platz für uns ist.

Vom Pfarrhaus aus fahren wir aber trotzdem noch am Freitag gemeinsam zum Südsee nach Braunschweig und werden uns dort auf dem See mit den Booten vertraut machen. Nach einer Nacht in Zelten werden wir dann erneut nach Braunschweig fahren und auf der Oker durch Braunschweig bis zum Ölpersee paddeln. Abends sind wir dann wieder im Pfarrgarten in Werlaburgdorf.

Am Sonntag erwartet uns ein buntes Abschlussprogramm zu Wasser und zu Lande.

Abgeholt werden sollen die Kinder wieder am Sonntag (02.07.) gegen 13.00 Uhr.

Für Verpflegung wird natürlich gesorgt und für alle Paddler sind Schwimmhilfen vorhanden.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Wir erbitten für das Wochenende einen Unkostenbeitrag von 30 Euro pro Teilnehmer.

Solltet ihr Interesse haben, wendet euch an unser Pfarrbüro (Tel.: 05335 343) oder schreibt uns eine Mail frank.ahlgrim@lk-bs.de.

Ihr Ansprechpartner nicht nur in Sachen Farbe ...

- Ausführung aller Malerarbeiten • Wärmedämm-Verbundsysteme
- Verlegung von Bodenbelägen • Sanierung von Fachwerkfassaden



SKOTTKI
Meister und Restaurator im Malerhandwerk
Bonumer Hauptstraße 7 | 38312 Börßum OT Bornum
Telefon 05337 837 | www.skottki-malermeister.de



Die Konfirmation in Werlaburgdorf findet am 20. August 2023,
um 10.30 Uhr in der Johanneskirche in Werlaburgdorf statt.

Ronja Knop

Sarah Liekefett (Börßum)

Hanna Schoenawa

Leander Schäfer (Gielde)

Die Konfirmation in Heiningen findet am 27. August 2023,
um 10.30 Uhr in der Lukaskirche in Heiningen statt.

Jared Hampel

Janik Hoff

Julius Kassel

Oskar Voges

Der gemeinsame Vorstellungsgottesdienst unserer diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden findet am
25. Juni, um 17.00 Uhr in der Lukaskirche in Heiningen statt.

Im Juli

So weit der Himmel über uns.
So vieles, was darunter geschieht.
Ich wünsche dir Momente, in denen du
deine Sorgen loslassen kannst,
um sie zum Himmel zu schicken.
Damit dein Kopf frei wird und du mutig und stark,
um auf dieser Erde das dir Mögliche zu tun.

TINA WILLMS

Vorankündigungen

Gottesdienste an Himmelfahrt und Pfingsten

Auch in diesem Jahr wollen wir an Himmelfahrt und Pfingsten in gewohnter Weise Gottesdienste im Grünen feiern und hoffen, dass das auch möglich sein wird.

Der ökumenische Himmelfahrtsgottesdienst findet am **18. Mai, um 15.30 Uhr** auf der Wiese in Altenrode statt. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es in diesem Jahr wieder die Möglichkeit zum gemeinsamen Kaffeetrinken geben, wozu erneut eigens der Café-Bus des Pfarrverbandes zu uns kommen wird.

Der Pfingstgottesdienst ist als Pfarrverbandsgottesdienst für den 28. Mai, um 11.00 Uhr auf dem Gelände der Pfalz Werla geplant (siehe S.).

Übertragung des Abschlussgottesdienstes des Kirchentages aus Nürnberg

Für alle, die nicht selbst beim Evangelischen Kirchentag in Nürnberg dabei sein können, werden wir den Abschlussgottesdienst am **11. Juni, um 10.00 Uhr** live im Pfarrhaus in Werlaburgdorf übertragen. Seien Sie herzlich willkommen.

Heute hier, morgen dort...

Sommermusik der Flötengruppe Werlaburgdorf

Am **Sonntag, 2. Juli 2023 um 17.00 Uhr** lädt die Flötengruppe Werlaburgdorf zu ihrer diesjährigen Sommermusik in die Johanneskirche nach Werlaburgdorf ein.

Die Urlaubs- und Ferienzeit steht vor der Tür und damit beginnen auch die Reisevorbereitungen.

Ob nun in die weite Ferne oder im eigenen Land, wir suchen Erholung, neue Eindrücke und Erlebnisse.

Mit einem bunten Mix von bekannten und unbekanntem bis hin zu exotischen Melodien verschiedenster Nationalhymnen aus aller Welt möchten wir auf die Sommerzeit einstimmen. Unser Nachwuchs wird den Reigen an diesem Sommernachmittag eröffnen.

Herzlich willkommen zum Auftakt in die Reisezeit!

Mahlmann
Bestattungen

TAG & NACHT **0 53 34 97 500**

Erd-Feuer-See-Bestattungen seit 1893

Schulstraße 9 · 38312 Börßum

www.mahlmann-bestattungen.de

Ihre Ansprechpartner

in unserer Gemeinde



Pfarrer

Frank Ahlgrim
Telefon 05335-343
E-Mail: Frank.Ahlgrim@lk-bs.de



Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Sabine Romey
Telefon: 05334-7939360



Stellv. Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Joachim Mallon
Telefon: 05335-5125



Gemeindebürosekretärin

Petra Schoenawa
Telefon 05335-343



Kuratorin Heiningen

Birgit Kanigowski
Telefon: 05334-7248



Küsterin Heiningen

Charlotte Clemen
Telefon: 05334-9489427



Küsterin Gielde

Doris Kressmann
Telefon: 05339-928054



Küsterin Werlaburgdorf

Maria Michalzik
Telefon: 05334-2989998

Ev.-luth. Johannesgemeinde Schladen-Werla

Westendorf 1
38315 Werlaburgdorf
Tel: 05335-343
E-Mail: werlaburgdorf.buero@lk-bs.de

Kirchenbüro:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr
Sie können aber auch jederzeit mit Pfarrer Ahlgrim einen anderen Termin vereinbaren.

Spendenkonto unserer Gemeinden

Ev.-luth. Propsteiverband Ostfalen,
Nord-LB Salzgitter
IBAN: DE79 2505 0000 0003 8082 50

Bitte geben Sie bei Überweisungen im Verwendungszweck stets die Rechnungsträgernummer „RT 952“ an und nennen Sie ggf. den Ort, an den sich Ihre Spende richtet.

So finden Sie uns im Internet:

www.ev-kirche-gielde.de
www.ev-kirche-heiningen.de

Freud & Leid in unserer Gemeinde

Börßum-Achim-Bornum

Hornburg-Isingerode

*Diese Angaben werden aufgrund des
kirchlichen Datenschutzrechtes
nur in der Printausgabe veröffentlicht.*

Schladen-Wehre-Beuchte

Werlaburgdorf-Gielde-Heiningen

*Diese Angaben werden aufgrund des
kirchlichen Datenschutzrechtes
nur in der Printausgabe veröffentlicht.*

Termine & Veranstaltungen

Liebe Leserinnen und Leser,

hier finden Sie einen Auszug unserer Termine & Veranstaltungen.

Bitte nutzen Sie zusätzlich unsere Informationen in den Schaukästen sowie im Internet auf den Homepages des Pfarrverbandes und der Gemeinden, um sich aktuell über etwaige kurzfristige Absagen oder Angebote zu informieren. Wir hoffen, diese Zeit der Unsicherheit bald hinter uns lassen zu können und Schritt für Schritt weiter zur gewohnten Normalität und Verbindlichkeit zurückzukehren.

Das Redaktionsteam dankt für Ihr Verständnis!

Taufmöglichkeiten in unserem Pfarrverband

Wir freuen uns über jede und jeden, der sich bei uns taufen lassen möchte!

Eine Taufe ist in unseren Gemeinden in jedem Hauptgottesdienst nach Absprache möglich.

Wenn Sie einen eigenen Taufgottesdienst wünschen ist das möglich:

- am 1. Samstag im Monat
in Schladen, Wehre und Beuchte

- am 2. Samstag im Monat
in Werlaburgdorf, Heiningen und Gielde

- am 3. Samstag im Monat
in Hornburg

- am 4. Samstag im Monat
in Börßum, Bornum und Achim

Bitte melden Sie sich für Anmeldung und Absprachen in Ihrem örtlichen Pfarrbüro.

Kinder & Jugend

Börßum-Achim-Bornum-Seinstedt

Krabbelkreis 0-2 Jahre

Jeden Donnerstag 9.30-11 Uhr, ohne Voranmeldung
Gemeindesaal Börßum

Kontakt über Pfarrer Daniel Maibom 05334-6180

Hornburg-Isingerode

Krabbelgruppe

0-3 Jahre

Annegret Tschernatsch, Tel.: 0152-04086388

dienstags alle zwei Wochen von 15.30 bis 17.00 Uhr
im Gemeindehaus in Hornburg

Jugendgruppe

Justin Schwebig, Tel.: 0151-11609785

montags von 17.30 bis 22.00 Uhr

im Jugendraum des Gemeindehauses

Schladen-Wehre-Beuchte

Krabbelgruppe Schladen

Angelika Kemus, Tel.: 0176-47647436

mittwochs jeweils 9.00 – 11.00 Uhr

Kindergottesdienst / Kinderkirche

Börßum-Achim-Bornum-Seinstedt

Kinderkirche

Börßum

Samstag, 20. Mai, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Samstag, 17. Juni, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Bornum

Sonntag, 7. Mai, 10.30 Uhr

Sonntag, 4. Juni, 10.30 Uhr

Sonntag, 2. Juli (Ausflug)

Achim siehe Aushang

Hornburg-Isingerode

Kindergottesdienst

Denny Peters, Tel.: 0176-56960382

sonntags alle zwei Wochen

jeweils 11.00 bis 12.00 Uhr

Schlade-Wehre-Beuchte

Kinderkirche in Schlade

Samstag, 3. Juni 2023

Samstag, 1. Juli 2023

Samstag, 2. September 2023

jeweils von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Werlaburgdorf-Gielde-Heiningen

Kindergottesdienst Heiningen-Werlaburgdorf

Silke Ahlgrim, Tel.: 05335-905133

Samstag, 17. Juni 2023

Samstag, 26. August 2023

jeweils von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Konfirmandenarbeit

Alle Gemeinden

HOLK (für alle Gemeinden)

Pfarrer Frank Ahlgrim, Tel.: 05335-343

Pfarrer Olaf Schäper, Tel.: 05334-1328

Samstag, 13. Mai 2023, 10.00 bis 14.00 Uhr

in Börßum (alte Gruppe)

Samstag, 24. Juni 2023, 10.00 bis 14.00 Uhr

in Schlade (neue Gruppe)

Samstag, 9. September 2023, 10.00 bis 14.00 Uhr

in Schlade (neue Gruppe)

Konfirmandenfreizeit

im Knüll-House 7. bis 21 Juli 2023

Börßum-Achim-Bornum-Seinstedt

Konfirmandenunterricht

Pfarrer Daniel Maibom 05334-6180

Mittwoch, 10. Mai, 16.30 Uhr

Freitag 19. und Samstag 20. Mai:

Vorbereitung des Vorstellungsgottesdienstes

Sonntag 21. Mai: Vorstellungsgottesdienst

Mittwoch, 14. Juni

Konfirmandenunterricht Vorkonfirmanden

Dienstag, 9. Mai, 17.30 Uhr

Dienstag, 13. Juni, 17.30 Uhr

Schlade-Wehre-Beuchte

Konfirmandenunterricht

Ortsgruppe

Konfirmandinnen und Konfirmanden 2024

Pfarrer Sonja Achak, Tel.: 05335 - 361

Mittwoch, 24. Mai 2023

Mittwoch, 14. Juni 2023

jeweils von 17.00 bis 18.30 Uhr

Konfirmandinnen und Konfirmanden 2024

Mittwoch, 24. Mai 2023

Mittwoch, 14. Juni 2023

jeweils 17.00 – 18.30 Uhr

Werlaburgdorf-Gielde-Heiningen

Konfirmandenunterricht

Ortsgruppe

Pfarrer Frank Ahlgrim, Tel.: 05335-343

Freitag, 5. Mai 2023 (neue Gruppe)

Freitag, 16. Juni 2023 (alte Gruppe)

Freitag, 23. Juni 2023 (neue Gruppe)

Freitag, 25. August 2023 (neue Gruppe)

jeweils von 16.00 bis 17.30 Uhr

im Pfarrhaus Werlaburgdorf

Bibel & Gesprächskreise

Werlaburgdorf-Gielde-Heiningen

Bastel- und Gesprächskreis Werlaburgdorf

Silke Ahlgrim, Tel.: 05335-905133

Mittwoch, 24. Mai 2023

Mittwoch, 28. Juni 2023

Mittwoch, 23. August 2023

jeweils um 19.30 Uhr im Pfarrhaus

Bibelgesprächskreis 2.0

Pfarrer Frank Ahlgrim, Tel.: 05335/343

Donnerstag, 1. Juni 2023

Donnerstag, 29. Juni 2023

Donnerstag, 24. August 2023

Jeweils von 18.00 Uhr bis 19.45 Uhr

Expedition zur Bibel

Johannesgemeinde Schladen-Werla

Pfarrer Frank Ahlgrim, Tel.: 05335-343

Mittwoch, 17. Mai 2023

Mittwoch, 21. Juni 2023

Mittwoch, 6. September 2023

im Pfarrhaus Werlaburgdorf

Frauenkreis

Börßum-Achim-Bornum-Seinstedt

Evangelische Frauenhilfe

Börßum

Gunda Bone, Tel.: 05334-6138

jeder letzte Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr

Bornum

Gundel Hentschke, Tel.: 05337-1958

jeder 1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr

Achim

Elke Trenkel, Tel.: 05334-6363

jeder 1. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Hornburg-Isingerode

Ökumenischer Frauenkreis

Helga Kuchler

jeden 2. Montag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr

im Gemeindehaus

Schladen-Wehre-Beuchte

19. Mai 2023 um 15.00 Uhr

Am Café Bus in Schladen (Rewe Parkplatz)

16. Juni 2023 um 15.00 Uhr

Am Café Bus in Schladen (Rewe Parkplatz)

21. Juli 2023 um 15.00 Uhr

Am Café Bus in Schladen (Rewe Parkplatz)

18. August 2023 um 15.00 Uhr

Am Café Bus in Schladen (Rewe Parkplatz)

Musik & Chöre

Börßum-Achim-Bornum-Seinstedt

Posaunenchor Achim

Wilfried Reimer, Tel.: 05334-9584444

Dienstag, 19.00 Uhr in der Kirche Börßum

„Swinging Voices“

Klaus Heuer, Tel.: 05335-1980

Montag, 20.30 Uhr in der Oderwaldhalle

Gitarrengruppe

mit Michael Grosse

Dienstag, 18.30 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Seinstedt

Kirchenchor "Miasobate"

mit Michael Grosse

Dienstag, 19.30 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Seinstedt

Hornburg-Isingerode

Flötengruppe Kinder

Annegret Hendriks

montags 18.00 Uhr

im Gemeindehaus

Flötengruppe Erwachsene

Annegret Hendriks

donnerstags 19.00 Uhr

im Gemeindehaus

Anfängerkurs Posaune

Ronald Schrötke, Tel.: 0163-2127563

donnerstags 17.00 Uhr

Gemeindehaus Hornburg

Kirchenchor

Birgit Meyer, 05334-2335

mittwochs von 18.30 bis 20.00 Uhr

im Gemeindehaus

Werlaburgdorf-Gielde-Heiningen

Flötengruppe

Petra Schoenawa, Tel.: 05335 929891

dienstags, 17.00 Uhr

Offene Gruppen

Börßum-Achim-Bornum-Seinstedt

Diakoniekreis

2. Donnerstag im Monat 10.00 Uhr
im Pfarrhaus Börßum

Schladen-Wehre-Beuchte

Besuchskreis

Pfarrerin Sonja Achak, Tel.: 05335-361
Absprachen nach vereinbarten Terminen
Wenn Sie Lust haben beim Besuchsdienst
mitzuwirken, melden Sie sich gern!

Spiel -und Gesprächskreis

immer donnerstags ab 13.30 Uhr
im Gemeindehaus Schladen

Selbsthilfegruppe bei Suchterkrankungen

Albrecht Osterloh, Tel.: 05334-16 58
immer montags ab 18.30 Uhr
im Gemeindehaus Schladen

Kirchbauverein Schladen

Eckhard Feuerberg, Tel.: 05335-341

Impressum:

Kirche.Wir: Gemeindebrief der
ev.-luth. Kirchengemeinden in
Börßum-Achim-Bornum
Hornburg-Isingerode
Schladen-Wehre-Beuchte
Werlaburgdorf-Gielde-Heiningen

Herausgeber:

Pfarrverband Schöppenstedt-Süd
An der Kirche 7, 38315 Schladen
Tel. 05335-361, Fax 05335-6755
Email: redaktion@kirchepunkt.wir.de

Geschäftsführender Pfarrer:

Olaf Schäper, zugleich v.i.S.d.P.

Redaktion:

Pfn. Sonja Achak, Pf. Frank Ahlgrim, Klaus-Dieter
Bessel, Pf. Daniel Maibom, Pf. Olaf Schäper, Petra
Schoenawa, Hannelore Timpe, Christian Wolff
Titelbild: Thorsten Behrens Photography

Layout: Wolfgang Kahle

Auflage: 6.000

Wichtiger Hinweis an die Leserschaft:

Der 14. April 2023 war der Redaktionsschluss für alle in dieser Ausgabe enthaltenen Artikel und Stichtag der veröffentlichten Daten. Die Redaktion und Pfarramt haben sich um bestmögliche Vollständigkeit und Aktualität bemüht, können diese aber nicht garantieren. Im Falle von Unstimmigkeiten bitten wir um direkte Kontaktaufnahme mit Ihrem Kirchenbüro, um einen Abgleich und etwaige Bereinigung des zur Verfügung stehenden Datenbestandes vornehmen zu können; auch etwaige Wünsche für die Sperrung persönlicher Daten zur Veröffentlichung sind an das Pfarramt zu richten. Die Herausgeber und Redaktion danken für Ihr Verständnis und Kooperation.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von
Kirche.Wir: 25.08.2023
Änderungen und Druckfehler vorbehalten.



